

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 323.

Montag den 19. November.

1866.

## Bekanntmachung.

In dem Rathshofe sollen **Dienstag den 20. November** dieses Jahres früh von 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände

3 Nammmaschinen mit eisernen Bären,	2 Satz Hausschrauben,
1 Tonnen Schnecke	2 Fußwinden,
3 Paternosterschnecken,	3 Paar Flaschenzüge,
1 Centrifugalpumpe,	2 hölzerne Winden,

ferner kleine Eisenbahnwagen u. dergl. Räder, Drehscheiben, Walzenwagen, Kastenlarren, Laternen, eine sog. Rabe, Schraubenschlüssel, Kanthaken u., altes Kupfer, Messing, Blei, Zink, Schmiede- und Gußeisen, so wie sehr gut gehaltenes verbleites Eisenblech, weiches Bauholz und Breter, Thüren, Fenster, Läden, Leitern, Tische, Schränke, Kubikmaße, Ofentheile, Wasser- rinnen, 2 vierrädrige Wagen, ferner hartes und weiches Brennholz in kleineren Partien und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 13. November 1866.

Des Rathes Deputation zum Borrathshofe.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 18. November. Im Dr. Jour. lesen wir heute: Die „Dresdner Nachrichten“ sprechen die Befürchtung aus, daß auch die kaiserlich französische Gesandtschaft hier über kurz oder lang ihre Functionen einstellen werde. Auf Grund eingezogener Erkundigung können wir versichern, daß zu einer solchen Befürchtung zur Zeit keine Veranlassung vorliegt. Ferner zeigt das Dr. Journ. an, daß in der 2. Kammer auch eine Regierungsvorlage über das Reichswahlgesetz für den norddeutschen Bund eingegangen sei.

\* Leipzig, 18. Novbr. Der Berliner Correspondent der New-Yorker Tribune berichtet über eine angebliche Unterredung mit dem Grafen Bismarck. Die Unterhaltung berührte hauptsächlich amerikanische Verhältnisse. „In unseren Beziehungen zu den Vereinigten Staaten“, sagte Graf Bismarck, „war ich mir immer klar. Die preussische Junker-Partei, zu der man mich rechnet, suchte beim Ausbruch des amerikanischen Krieges den König zu bestimmen, daß er den Süden anerkenne. Ich habe unbeugsam dagegen gearbeitet, da ich stets den Norden für den wahren Verbündeten Preußens gehalten und mit dem Süden nichts gemein habe. Die preussische Regierung hat in ihrer Freundschaft für die amerikanische nie geschwankt“. Diese Worte sprach er im selbstbewußten Ton und seine Augen leuchteten mehr wie gewöhnlich. „Diese unsere Politik ist traditionell“, fuhr er fort, „Friedrich der Große war, wenn ich mich recht erinnere, der erste europäische Souverain, der Ihre Unabhängigkeit anerkannte. Ich bin herzlich froh, daß Amerika unsere Freundschaftsgestinnung versteht und erwidert“. Hier schaltete er eine Bemerkung ein, die wenigstens mir neu war und, wie ich glaube, auch nicht in Amerika bekannt ist. „Beim Beginne unseres Krieges“, sagte Bismarck, „war Oesterreich zur See stärker, als wir, und Italien war uns noch nicht gesichert. Da machte man mir den Vorschlag, daß einflußreiche Seeofficiere des Südens mit 5000 Mann und passenden Schiffen sich mit uns verbinden sollten. Sie würden nicht als conföderirte Marine, sondern als Private zu uns stoßen, und es waren in dem Anerbieten die Namen der hervorragendsten Officiere genannt. Ich berieth die Sache mit Ihrem Gesandten, um zu erfahren, ob die Annahme einer solchen Offerte die amerikanische Regierung beleidigen könne, und Herr Wright berichtete darüber nach Washington. Er erhielt Instruktionen, um die Sache zu hintertreiben und so erklärte ich sogleich, nichts mit dem Anerbieten zu thun haben zu wollen.“

\* Leipzig, 18. November. Eine volkswirtschaftlich bedeutende Folge der Einverleibung von Hannover, Kurhessen u. in den preussischen Staatsverband sind die sich daran knüpfenden Fortschritte der Freizügigkeit. Die königl. preussische Regierung läßt es sich angelegen sein, in Folge der Einverleibung der neuen Provinzen in den preussischen Staat auch auf dem Gebiet der Freizügigkeit und des Gewerbebetriebes diejenigen Consequenzen zu ziehen, welche den Interessen der alten wie der neuen Landestheile entsprechen. Was besonders die gegenseitige Freizügigkeit anbelangt, so ist constatirt worden, daß es nur einer

ausdrücklichen Anerkennung, nicht einer neuen gesetzlichen Anordnung in dieser Beziehung bedarf. Die vollzogene Besitzergreifung macht der früheren staatlichen Existenz der einverleibten Provinzen ein Ende und nimmt dieselben in den preussischen Staatsverband auf; es versteht sich also von selbst, daß das Verhältniß der besonderen Staatsangehörigkeit mit diesem Act aufgehört hat. Damit fallen denn auch alle Hindernisse hinweg, welche der Niederlassung von Angehörigen des einen Gebiets auf dem anderen bisher entgegenstanden, und es kann daher eine solche Niederlassung fortan nur nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen beurtheilt und behandelt werden. Durch eine Verfügung des Ministers des Innern sind die Behörden in den neuen Provinzen mit den bezüglichen Anweisungen versehen worden, und von Seiten der Minister des Handels und der Finanzen sind die gleichen Grundsätze in Bezug auf die Befugniß zum Gewerbebetrieb als natürliche Consequenzen der vollzogenen Einverleibung aufgestellt.

\* Leipzig, 17. November. Mehrfach wiederholter Besuch in der Weiß'schen Singspielhalle hat uns nur in der Ansicht bestärkt, daß mit ihr dem hiesigen Vergnügungsleben ein neuer achtungswerther Factor gewonnen sei; als erster Versuch der Art in Leipzig darf sie präntiren, wirklich eine Lücke ausgefüllt zu haben und scheint den Winter über ganz gut sich halten zu können. Das Publikum der gebildeten Classen schenkt ihr fortbauern- des Wohlwollen und namentlich erfreuen sich dieser Günst die Concerte „ohne Tabakrauch“. Bereits fast alle größeren Städte besitzen ihr Café chantant; warum also sollte „Klein-Paris“ gerade zurückbleiben? Es ist sicher löblicher und ersprißlicher, sein Glas Wein oder Bier zur abendlichen Restauration unter den Klängen eines hübschen Musikstücks oder während der Declamation eines harmlosen Schwantes zu genießen, als dabei sich über politischem Rannegießen zu erhitzen oder gar dem schlimmen Gott Zufall im Kartenspiel Opfer darzubringen. Schade nur, daß die Localität nicht eben die vortheilhafteste; auch wäre zu wünschen, daß die „reservirten Plätze“ sich fest numeriren ließen. — Herr Director Otto Weiß ist nun gleichfalls in die Reihe der Mitwirkenden eingetreten und hat, mit einer wohlklingenden lyrischen Tenorstimme begabt, sich als geschmackvoller, gutgeschulter Lieder- und Ariettensänger bewährt. Den Damen Grahn und Troll glauben wir heute noch einige weitere Worte der Anerkennung zu schulden. Erstere ist die Primadonna der Gesellschaft, die sich selbst an colorirte Gesangsproben aus italienischen Opern und an klassische Aufgaben, wie die Fidelio-Scene: „Abscheulicher, wo eilst Du hin“ wagt und mit ihnen doch auch ganz leidliche Erfolge erzielt; ihr Sopran hat markigen Klang, ihre Technik ist mindestens schon aus den Rudimenten heraus und es wohnt ihr offenbar ein gewisser dramatischer Nerv und Zug inne. Frä. Troll's Bereich sind dagegen in erster Linie österreichische Volkslieder im Dialect; sie vertritt den Wiener Typus, Frä. Bräning — die dritte im Bunde und die eigentliche Soubrette — den Berlinischen, in jener steckt ein Theilchen Josefine Gallmeyer, in dieser ein Stüchchen Ottilie Génée. Man denke nur, was die Vorgenannte anlangt, an das „Aber ich könnte verdorben werden“ (aus der Faust-Parodie) oder den „lustigen Postillon“ (Local-

sirung des Wachtelschen „Postillons von Conjeunau“), und hinsichtlich der Anderen an die „theatralischen Studien der Aurora Beilchendust“, das „Pensionat“ u. s. w. Beiden Damen fehlt für ihr Genre nicht das Temperament und Frä. Brünig besitzt dazu noch eine wohl auf den Bretern selber angelebte große Routine. Um dem ästhetischen Sinne des Menschenauges Genüge zu thun, sind überdem alle drei Fräuleins sehr einnehmende Erscheinungen. Herr Herrmann sei schließlich heute auch nicht mit Stillschweigen übergangen; er zeigt sich fortgesetzt als in vielen Sätteln gerechter Buffo von Talent und mit dem Streben, auch in der Burleske das Decorum zu wahren; die neulich von uns nur leise angedeuteten Verbheiten in der Trunkenheitsscene: „Ein Radikaler“ hat er sofort abgestellt. Von ganz besonderer Wirkung ist die von ihm vorgetragene Parodie: „Das Leben Cäsars.“ E. K.

\* Leipzig, 18. November. Anacreon von Cherubini. Dienstag, den 20. Novbr., wird die Euterpe das Werk eines Meisters zur Aufführung bringen, der zu den hervorragendsten Componisten aller Zeiten und aller Länder zählt. Luigi Cherubini, 1764 zu Florenz geboren, gehört der französischen Schule an, nicht der neuesten, sondern der durch Gluck und Gretry vertretenen. Im Alter von 13 Jahren componirte er eine Messe, die sein ungewöhnliches Talent verrieth. Noch nicht 18 Jahre alt schrieb er zu Livorno die erste Oper Adriano in Syria. Der Großherzog von Toscana unterstützte ihn, so daß Luigi nach Bologna gehen und dort den Unterricht Sarti's genießen konnte. Nun schrieb er Alessandro nell' India, welche Oper 1784 zu Mantua, und Ifigenia in Aulide, die 1788 zu Turin mit außerordentlichem Beifalle aufgeführt wurde. Schon in diesen Erfindungen zeigte Cherubini sein entschiedenes Talent für das Schöpfen gediegener und kräftiger Harmonien. Während seines Aufenthaltes in Paris schrieb er mehrere Opern, die seinen Ruhm begründeten. Er verschmähte die gehaltlose und monotone französische Schule mit ihren Rameau's und Lully's, die durch Gluck und Gretry gewaltig erschüttert war, besonders durch Gluck, der sich dem deutschen Style näherte. Cherubini betrat die neue Bahn, die leider mit Boyeldieu wieder verlassen wurde, und nahm sich besonders Mozart zum Muster, mit dem er auch hinsichtlich des Charakters große Aehnlichkeit hat. Cherubini ist Frankreich, was Mozart Deutschland ist. Seine Opern „Lodoiska“ und der „Wasserträger“ sind auf deutschen Bühnen heimisch geworden; nicht so „Anacreon“, der sich jenen beiden Meisterwerken würdig anschließt. Wir können es der Euterpe-Direction nicht genug danken, daß sie uns die Bekanntschaft mit diesem herrlichen Werke vermittelt.

— Die Sammlungen der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung sind im Zweigvereine Chemnitz und in dessen Nebenvereinen so weit beendet, daß mit Sicherheit auf einen Ertrag von mindestens 1000 Thalern gerechnet werden kann. Ist dies auch ein bedeutender Abfall gegen das Jahr 1865, welches die Summe von 1600 Thalern eingebracht hatte, so erreicht es doch beinahe den Ertrag von 1864 und reichlich den aus den früheren Jahrgängen, was in Betracht der vielfachen Noth dieses Jahres gewiß als ein ganz zufriedenstellendes Ergebnis betrachtet werden kann. Nach einem Beschlusse des Ausschusses soll Dienstag den 27. November die Jahresversammlung abgehalten werden und es steht deshalb dringend zu wünschen, daß bis dahin alle Sammler des Zweigvereins und der Nebenvereine ihre Erträge abliefern.

— Einer Benachrichtigung der österreichischen Postbehörde zufolge ist zur Postbeförderung zwischen Wien und Konstantinopel die Route über Bafiasch und Küstendische zum letzten Male am 3. bez. 6. November benutzt worden. Für die Winterperiode gestaltet diese Verbindung sich: über Belgrad, aus Wien Montag 7,45 früh, in Konstantinopel am darauffolgenden Montage früh; von Berlin, der am Sonnabend 11,5 Abends abgehende Schnellzug nach Breslau bez. Oderberg zu benutzen. Aus Konstantinopel Mittwoch Abends, in Wien am zweitfolgenden Donnerstag Abends, in Berlin am Sonnabend 5 früh; — auf dem Wege über Triest, aus Wien Freitag 9,30 Vormittags, in Konstantinopel am nächsten Donnerstag Abends, aus Berlin der 7,45 früh abgehende Zug über Dresden und Prag mit Vortheil zu benutzen; aus Konstantinopel Sonnabend 10 Vormittags, in Wien am nächsten Freitag Abends, in Berlin am Sonntag früh.

— Aus Saarbrücken wird der Elb. Btg. geschrieben: „In letzter Zeit ist in den Blättern sehr häufig die Rede von einer möglichen Veräußerung der hiesigen fiscalischen Steinkohlen-Bergwerke gewesen, und tauchen diese Gerüchte neuerdings wieder und in bestimmterer Form auf. Jedoch handelt es sich jetzt, wie verlautet, nur um den Verkauf einzelner Gruben, welche sämmtlich auf dem liegendsten, Fettkohlen führenden Flözzuge bauen, namentlich der Grube Duttweiler, Sulzbach-Altenwald, Heinitz mit Dechen und König, welche erstere im Sulzbach-Thale an der Saarbrücker Bahn, letztere beide im Bliesthale bei Neunkirchen gelegen sind, in einer Länge von circa 2 Meilen. Die zu veräußernden Grubenfelder sind zu diesem Zwecke bereits verlockt und mit der speciellen Aufnahme der Inventarien und des Werthes derselben der Anfang gemacht. Es sollen die Gruben-Anlagen, die anderen Betriebsgebäude nebst den Schlafhäusern, die Coals-Ofen-Anlagen zc. jede getrennt für sich verkauft werden, und dürften die speciellen

Verkaufsbedingungen und sonstigen Vorarbeiten bereits dem nächsten Landtage zur Genehmigung vorgelegt werden. Bei der hiesigen Bevölkerung scheint man einen solchen Verkauf nicht gern zu sehen, noch zu wünschen, und giebt man sich im Allgemeinen der Hoffung hin, daß es nicht dazu kommen werde. Mit Rücksicht auf die Möglichkeit des Verkaufes der sämmtlichen Fett-Kohlen-gruben, und um in Zukunft der sich jährlich steigenden Nachfrage genügen zu können, was momentan schon kaum der Fall ist, wird die königliche Regierung mit der Anlage von drei neuen großen Tiefbau-Anlagen vorgehen, um die Fettkohlen wieder in größerer Teufe aufzuschließen und auszubenten, und zwar in dem nördlich gelegenen, parallel mit dem Sulzbach-Thale laufenden Fischbach-Thale. Die Teufe dieser Schächte wird bis zum Aufschluß dieser Kohlenpartie 230—250 Lachter betragen, während man in den vorhandenen, in Betrieb befindlichen Schächten erst 100 und einige Lachter tief baut.“

— Ein 24jähriger Mann in Frankreich reichte einer 42jährigen begüterten Witwe seine Hand am Altare. Zu seiner Ueberzeugung erfuhr er, daß ihn schon lange innige Bande an seine Neuvermählte knüpften; denn seine Hausfrau war einst seine — Amme gewesen.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 11. bis 17. November 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 99 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
11. 6	27, 10, 9	— 3, 3	0, 6	S	1 klar <sup>1)</sup>
2	7, 8	+ 3, 7	2, 4	S	1—2 trübe
10	7, 1	+ 4, 2	0, 9	SW	2 trübe <sup>2)</sup>
12. 6	27, 8, 6	+ 5, 1	1, 2	SW	1—2 wolzig
2	9, 1	+ 7, 8	2, 7	WSW	2 fast trübe
10	8, 5	+ 6, 1	1, 2	SSW	2 fast trübe
13. 6	27, 5, 3	+ 5, 6	0, 3	S	0—1 trübe
2	3, 2	+ 11, 4	1, 4	SW	3—4 trübe
10	3, 9	+ 6, 6	0, 5	SW	2 trübe <sup>3)</sup>
14. 6	27, 3, 6	+ 5, 4	1, 2	SW	1—2 wolzig
2	4, 0	+ 5, 0	1, 6	WSW	3—4 fast trübe
10	8, 5	+ 3, 6	1, 2	W	3—4 trübe <sup>4)</sup>
15. 6	27, 8, 3	+ 3, 7	1, 5	WSW	2—3 fast trübe
2	9, 9	+ 3, 5	0, 3	W	1 fast trübe
10	9, 6	+ 2, 0	0, 9	SSW	1 fast trübe <sup>5)</sup>
16. 6	27, 6, 8	+ 3, 2	1, 3	S	2—3 trübe
2	3, 6	+ 5, 9	2, 4	SSW	2—3 fast trübe
10	1, 4	+ 6, 7	1, 4	SSW	3—4 trübe <sup>6)</sup>
17. 6	26, 11, 0	+ 1, 2	0, 1	WNW	4 trübe <sup>7)</sup>
2	27, 8, 2	+ 0, 6	1, 2	NW	2—3 wolzig
10	11, 0	— 0, 4	1, 1	W	1—2 fast trübe <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Früh Reif. <sup>2)</sup> Abends abwechselnd Regen. <sup>3)</sup> Nachts und am Tage oft Regen, auch stürmisch. <sup>4)</sup> Am Tage stürmisch, Abends Regen mit Schnee. <sup>5)</sup> Oester Regen, auch Hagel. <sup>6)</sup> Am Tage stürmisch und oft Regen. <sup>7)</sup> Von früh 5 bis gegen 10 Uhr starker Ocean mit Schneegestöber. Das Barometer stand am tiefsten früh 2 Uhr, nur 26 Zoll 10,1 Lin., von 5 Uhr früh bis 6 Uhr sank das Thermometer um über 5 Grad. <sup>8)</sup> Abends 1/8 Uhr Graupeln.

### Dresdner Börsenbericht vom 17. November.

Societätsbr. Actien 178 G.	Dr. Papierfabr. A. 101 1/2 G.
Felsenkeller do. 137 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlößchen 147 b.	Feldschlößchen do. 100 1/2 G.
Redinger 58, 9 b.	Thode'sche Papierf. do. 99 G.
Sächs. Dampfsh. A. 95 b.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 b.
Niederl. Champ. Act. — G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 95 G.
Sächs. do. 43 1/2 G.	Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat. 75 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich Actien pr. Stück Thlr. 30 G.	
Thob. Papierfabr. A. 124, 1/4 G. b.	

### Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 19. Nov. und morgen Dienstag den 20. Nov. a. Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.  
**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.**

**Expeditionszeit:** Jeden Bodentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19—24. Februar d. J. ver-  
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwachen:**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,  
Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Volkzeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-  
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Sparcasse** in der Parochie Schönefeld und Reudnitz Einzahlungen und  
Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus** in Göhlis täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Rechnen, Gesangunterricht.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leih-  
anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung**, sowie  
(sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-**  
**strasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thlr.**

**Naumann's Photographie an der Promenade.**  
Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Visiten und große  
Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsäß.

**Stadttheater. (49. Abonnements-Vorstellung.)**

**Martha, der Markt zu Richmond.**

Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges)  
von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Dumont.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Deeg.
Lord Erskine Willefort, ihr Vetter	Herr Becker.
Thonel	Herr Wachtel jun.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Herbsch.
Der Richter zu Richmond	Herr Gitt.

Drei Mägde

Erster	} Diener der Lady	Frau Arnold.
Zweiter		Fräul. Plag.
Dritter		Fräul. Kechele.
Vierter		Herr Gruby.
Erster	} Pächter	Herr Neumanu.
Zweiter		Herr Nieter.
Pächter.	} Mägde. Knechte	Herr Scheibe.
Jäger: und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.		Herr Plag.
		Herr Rosenthal.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und  
dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Ende 9 Uhr.

**Drittes Concert**

des

**Musikvereins Euterpe**

In der Centralhalle

Dienstag den 20. November.

**Programm:**

I. Theil.

**Ouverture** zu „die Vestalin“ von Gasp. Spontini.

**Concert** für Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy,

vorgetragen von Herrn Concertmeister **L. Auer** aus Hamburg.

**Zwei Lieder** für gemischten Chor von R. Schumann.

a) „Nord oder Süd“ von K. Lappe.

b) „Das Schiffelein“ von L. Uhland.

**Romanse F dur** für Violine { von Beethoven, } vorge-

**Grosse Etude** { von Paganini, } tragen von Herrn Concertmeister **L. Auer**.

II. Theil.

Erster Act aus

**Anacreon**

oder

**Amor auf der Flucht.**

Ballet-Oper von

**L. Cherubini.**

Die Soli gesungen von Fräul. **Blaezek**, Fräul. **Schilling**  
und Herrn **Rebling**.

**Billets für Sperrsitze im Saale und auf der**  
**ersten Reihe der Gallerie zu 25 Ngr., für un-**

**gesperrte Plätze im Saale zu 30 Ngr. und auf**  
**der Gallerie zu 15 Ngr.** sind in den Musikalienhandlungen  
der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und  
**C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an der Casse zu haben.  
**Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 29. October, 2/5. November a. c., Nach-  
trags zum Gesellschaftsstatut sammt Genehmigungsurkunden vom  
2. December 1865 und 29. Januar und 23. Februar 1866 sowie  
weiteren Nachtrags sammt Genehmigungsurkunden vom 6. und  
21. März und 25. Juli 1866 ist das Gesellschaftsstatut der Thü-  
ringischen Eisenbahn-Gesellschaft abgeändert worden und ist Solches,

daß das Actiencapital der genannten Eisenbahn-Gesellschaft  
durch Neureirung von 46,610 Stück auf den Inhaber lau-  
tenden Actien zu je 100 Thalern und 2500 Stück ebenfalls  
auf den Inhaber lautenden Actien zu je 200 Thalern um  
5,161,000 Thaler vermehrt worden ist,  
heute auf dem betreffenden Fol. 1100 des hiesigen Handelsregisters  
eingetragen worden.

Zugleich wird in Gemäßheit Artikel 214 Absatz 2 des All-  
gemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs zur öffentlichen Kenntniß  
gebracht,

daß nach Inhalt der gedachten Statutnachträge das im  
Statut angegebene Unternehmen der Actiengesellschaft auf die  
Erbauung und den künftigen Betrieb einer Zweigbahn von  
der Station Dietendorf nach Arnstadt, sowie einer Eisenbahn  
von Gotha in Anschluß an die Thüringische Eisenbahn, über  
Langensalza und Mühlhausen, bis Leinefelde, im Anschluß  
an die, von der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisen-  
bahn-Gesellschaft von Halle nach Cassel zu bauende Zweig-  
bahn ausgedehnt wird.

Leipzig, am 13. November 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 12. November 1866 in Verbindung mit  
lebenswilliger Verfügung vom 19. Mai ej. ai. ist heute auf Fol. 1160  
des Handelsregisters das Erlöschen der hiesigen Firma **Hermann**  
**Fränkel** verlaublich worden.

Leipzig, am 14. November 1866.

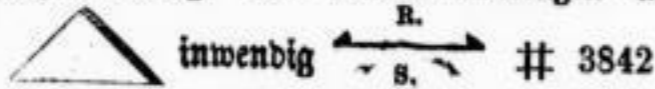
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Entwendet wurden allhier

- 1) vom April bis September dieses Jahres aus einer Wohnung  
der Rudolphstraße 10—12 Stab schwarzseidener Rips;
- 2) zu Ende September oder Anfang October d. J. aus dem  
II. Choleralazareth in der Turnerstraße ein W. H. 13 gez.  
Frauenhemd;
- 3) vor 2 Monaten resp. Anfang jetzigen Monats aus einer Woh-  
nung der Ulrichsstraße eine braune rothmelirte Winterhose,  
1 Paar doppelseidige Stiefel und 1 dunkle, melirte Winter-  
hose;
- 4) zu Ende October oder Anfang November d. J. aus einer  
Wohnung im Böttchergäßchen eine mit schwarzem Atlas auf  
den Ärmeln besetzte Jade von schwarzem Stoff und eine  
weißüberzogene Erinoine;
- 5) am 22. vor. Monats aus einer Wohnung in der Zeitzer  
Straße eine graue Sommerstoffhose;
- 6) am 25. vor. Monats aus einem Gastzimmer in der Gerber-  
straße ein H. B. gez. Bettstuhl von weiß und blau gestreiftem  
Barchent;
- 7) vom 25—28. vor. Monats aus einem Vorjaale im Schröter-  
gäßchen ein schwarzer Doppelstoffrock mit schwarzen Knöpfen;
- 8) am 26. vor. Monats aus einem Locale in der Burgstraße  
12—14 Kannen Butter, von denen 4 Kannen eine runde  
Form mit dem Namen Thiele, die übrigen eine längliche  
Form mit eingedrückten Sternen gehabt haben;
- 9) am 26. vor. Monats aus dem Hofe des Hotel de Saxe ein  
ziemlich großes auswendig am Boden mit W. gezeichnetes  
Waschfaß mit eisernen Reifen;
- 10) vom 27—30. vor. Monats vom bayerischen Bahnhofe ab ein  
Ballen gez. — No. 719 Bo. 196 Pfd., welcher 200 Stück  
weiße prima Triester Stadtlammfelle im Werthe von 100  
enthaltend hat (möglicherweise ist der Ballen auch falsch aus-  
geliefert worden);
- 11) am 29. vor. Monats auf dem Plage vor dem bayerischen  
Bahnhofe eine A. G. 93 gezeichnete schwarz und roth gestreifte  
Pferdedecke;
- 12) vom 29—30. vor. Monats an der Leibnizbrücke 1 grauer  
Drellrock mit weißen Hornknöpfen, nebst einer zelligen Schmiege,

- 1 blauen baumwollenen Taschentuche und 1 Paar rindleder-  
nen Halbstiefeln;
- 13) vom 3-4. d. M. aus einem Garten in der Waldstraße drei  
große Stücken graue Leinwand und ein leeres Faß;
- 14) in derselben Zeit aus einer Wohnung in Lehmanns Garten  
10  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  in Silbergeld;
- 15) am 4. d. M. in der Centralhalle ein schwarz und weiß car-  
rirtes Umschlagetuch;
- 16) vom 4-6. d. M. aus einer Wohnung am Grimma'schen  
Steinweg ein dunkler, rothmelirter, gerippter Winterrock mit  
schwarzem Camelotfutter und Hornknöpfen;
- 17) vom 4-7. d. M. aus einer Wohnung in der Vereinsbrauerei  
mittelfst Einbruch die Summe von 30  $\text{fl}$ ;
- 19) am 5. d. M. ebendasselbst in gleicher Weise die Summe von  
28  $\text{fl}$  7  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ ;
- 19) an demselben Tage von einem Kollwagen im Brühl ein



signirtes Ballot, welches Schuhmacherartikel als Zwirn,  
Seide, Garn, Deseu, Gummeinsätze, Schnürfentel x. enthal-  
ten hat;

- 20) an demselben Tage aus einem Geschäftslocale im Thomag-  
gäßchen 2 Ellen grauer Mantelstoff;
- 21) am 7. d. M. aus einem Hofe am Neumarkt 2 große leere  
Kisten, von denen eine mit dem Zeichen



die andere mit No. 3482 versehen gewesen ist;

- 22) an demselben Tage aus einem Kinderwagen im Thomag-  
gäßchen ein roth und weiß gestreiftes Unterbett;
- 23) an demselben Tage aus einem Vorsaale im Brühl ein Schlaf-  
rock von kornblumenblauem Samastoff mit weiß und schwarz  
gemustertem Barchartenfutter;
- 24) vom 7-8. d. M. im Johannapark 1 N. gez. Radehacke,  
1 Schippe, 1 Spaten und 2 Fahrbänder;
- 25) in derselben Zeit aus einem Waschaufe in der gr. Fleischer-  
gasse 1 A. L. gez. Mannshemde, 10 L. gez. Knabenhemden,  
1 C. L. gez. weißleines Taschentuch und 1 Frauenhose;
- 26) vom 7-9. d. M. aus einer Wohnung im Salzgäßchen die  
Summe von 4  $\text{fl}$ ;
- 27) am 8. d. M. von einem Wagen in der Tauchaer Straße  
eine blaue wollene Pferddecke mit schwarzer Kante und eine  
große graue doppelte Shawldecke;
- 28) an demselben Tage aus einem Verkauflocale in der Nicolai-  
straße ein grauledernes Täschchen mit 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ ;
- 29) vom 9-10. d. M. aus einem Pferdestall in der Sidonien-  
straße ein alter blauer Doppelstoffrock;
- 30) in derselben Zeit aus einer Küche am Kopplage eine gerupfte  
fette Gans und eine blaue Leinwandshürze mit Laß.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrneh-  
mungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.  
Leipzig, den 17. November 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Kurzweil.

### Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen  
Montag den 26. November 1866  
und folgende Tage

je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, die  
zu einem Nachlasse gehörigen Pretiosen, Meubles, Kleider,  
Wäsche, Betten, Porzellan-, Glas-, Steingut-  
geschirre, so wie einige Oelgemälde und Bücher in  
II. Etage des Hauses Nr. 6 an der Nicolaistraße gegen Baar-  
zahlung öffentlich versteigert werden.  
Leipzig, den 12. November 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.  
Beygang.

### Auction.

Wegzugshalber sollen Reichstraße Nr. 40, 3. Etage nächste  
Mittwoch den 21. November von früh 9 Uhr an verschiedene in  
sehr gutem Zustande befindliche Meubles in Mahagoni und andern  
Holzarten, als Chiffonnièren, Servante, Sopha's, Spiegel, Bett-  
stellen und namentlich ein großer schöner Kleiderschrank x. meist-  
bietend versteigert werden.  
J. F. Pohle.

### Nachlaß-Auction Ritterstraße 4, 4. Etage.

Heute Montag um 9 Uhr Versteigerung einer Partie gut geh.  
Mebles in Mahagoni und Birke, Betten, Tisch-, Bett- und Leib-  
wäsche, Herren- und Frauenkleider, Haus- und Wirtschaftss-  
geräthe x. meistbietend gegen Baarzahlung. J. F. Pohle.

## Pferde-Auction.

Dienstag den 20. Nov. Vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr versteigere ich im  
Gasthof zur goldenen Sonne (Gerberstraße) ein tüchtiges  
Arbeitspferd (Schimmel)  $\frac{13}{4}$  hoch. J. F. Pohle.

Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Elise Bachmann, Op. 20. Versöhnungs-Marsch.  
A. G. Lichtenberger, Schillerstrasse Nr. 5.

Unterricht in engl. Conversation und Grammatik  
ertheilt ein geb. Engländer gegen mäßiges Honorar. Näheres  
Tauchaer Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen ertheilt eine  
Dame, die Stunde zu 7 Sgr. Näheres zu erfragen Königsstr. 8, 4 Tr.

Ein erfahrener Lehrer wünscht seine freie Zeit mit Privatunter-  
richt auszufüllen und bittet hierauf bezügliche Offerten in der  
Expedition ds. Blattes unter Chiffre E. H. 48. abzugeben.

## Die Kölner Dombaulotterie

wird am 9. Januar 1867 gezogen, darin sind folgende Gewinne:

1 Hauptgewinn von	25000 $\text{fl}$	12 Gewinne von	500	6000 $\text{fl}$
1 Gewinn von	10000 -	50 -	-	200 10000 -
1 - -	5000 -	100 -	-	100 10000 -
2 - -	2000 4000 -	200 -	-	50 10000 -
5 - -	1000 5000 -	1000 -	-	20 20000 -

und Kunstwerke von 20000  $\text{fl}$ .

Jedes Loos kostet nur einen Thaler.

Zu haben in der Haupt-Agentur von E. Wengler, Buch-  
händler in Leipzig.

## Verkauf von Loosen

der Lotterie des Sächs. Militair-Hilfsvereins zum Besten der Hinter-  
lassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armee bei

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

## Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publicum in Neuschönefeld und Umgegend hier-  
mit die ergbsten Anzeige, daß ich die Weiß- und Brod-  
bäckerei von Herrn Hofmann, Kirchweg Nr. 176,  
übernommen habe und verspreche eine streng reelle Bedienung.  
Eröffnung des Geschäfts Sonntag den 25. November 1866.

## August Friedrich Säring.

Allen Sichtleidenden schnelle Hülfe. Adressen sub  
A. R. 71. in der Expedition d. Bl.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen  
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen  
befördert durch die Annoncen-Expedition  
von Sachse & Comp., Köhlstraße Nr. 8.

## Stickerel- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser,

Hainstrasse No. 30, III. Etage (Herrn Lücke's Haus).

## billige Vorzeichnungen,

Decken u. s. w. auf Stoff empfiehlt der Obige.

## Die Porzellanmalerei

von

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8,

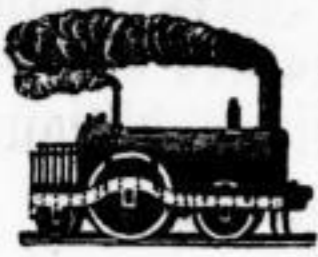
empfiehlt sich zur saubersten Ausführung aller einschlagenden Ar-  
beiten, als Decorations-, Schrift-, Blumen- und Landschafts-  
Malerei. Die als Weihnachtsgeschenk so beliebten Nadirarbeiten  
werden in jeder beliebigen Weise vorbereitet und gebrannt; eine  
Menge hierzu passender Gegenstände liegen zur gefälligen Aus-  
wahl bereit.

## Hüte, Hauben, Coiffuren, das Neueste

wird schnell gefertigt Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Porzellan, Glas x. wird gut gefittet und angenommen  
im Porzellangeschäft Bühnengewölbe Nr. 11.

# Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Vom 20. d. M. ab bis auf Weiteres wird unser bisher um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends von Leipzig abgelassener Zug Nr. 16 des Fahrplans um eine Viertelstunde später, also 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends, von Leipzig abgehen und um soviel später auf den Zwischenstationen resp. in Magdeburg eintreffen.  
Magdeburg, 17. November 1866.



**Directorium**  
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Capital-Anlage.

Die Leipziger Hypothekbank, welche Grundstücksbesitzern Credit in Hypothekbankfcheinen (Pfandbriefen) gegen erste Hypothek bis zur Hälfte des von ihr festgestellten Pfandwertes gewährt, ist gegenwärtig von einer Anzahl bei ihr Accreditirter mit dem Verkaufe von Hypothekbankfcheinen, welche 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Procent des Nominalwertes jährlich Zinsen tragen, beauftragt und ermächtigt, solche Hypothekbankfcheine zu billigen Preisen (so daß sich der Zinsfuß thatsächlich auf 6 Procent und höher stellen wird) abzulassen. Da die Leipziger Hypothekbank nicht auf eigene Rechnung Hypothekbankfcheine kauft und verkauft, so kann sich das Publicum, welches direct durch sie oder, indem es sich der Vermittelung eines Banquiers bedient, Capital in Hypothekbankfcheinen anzulegen beabsichtigt, über uneigennützigsten Bedienung versichert halten. Die Hypothekbankfcheine werden in Appoints zu 50, 100 und 500 Thalern abgegeben. Ueber die festgestellten Preise giebt die Leipziger Hypothekbank (Leipzig, Kramerhaus) auf mündliche wie auf schriftliche Anfragen jederzeit bereitwillige Auskunft.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in den ersten Tagen des Monats Januar k. J. in Leipzig einen **Course des höheren Tanzunterrichts**

eröffnen werde. Indem ich vorläufig zur Theilnahme an diesem Course einzuladen mich erlaube, bemerke ich, daß ich nach meinem auf Anfang December d. J. angelegten Eintreffen in Leipzig wegen des Unterrichtslocales und Entgegennahme der Anmeldungen das Erforderliche bekannt machen werde.

**Louis Bernardelli,**

Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Balletmeister.

## Tanz-Unterricht.

Mein großer eleganter Unterrichts-Salon (Thomaskirchhof 1) gestattet mir fortwährend noch Damen und Herren in meine Tanz-Curse aufzunehmen, und werden alle bisherigen Lectionen ohne Honorarerhöhung nachertheilt. **Sermann Friedel, Markt 17 (Königsplatz).**

**F. Werder,**  
Klostergasse 15,  
**Leipzig.**

## Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen.

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.**

höchst eleg. lithogr., sowie alle and. lith. Arbeiten liefert schnellstens  
**Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

### Cigarren-Kisten

werden nach jedem Maße gemacht, auch Weihnachtskisten  
Blumengasse Nr. 3 B.

### Empfehlung.

Eine in allen Puzfächern geübte Directrice, welche eine Reihe von Jahren selbstständig arbeitete, und das Neueste liefern kann, wünscht hier am Plage auf Bestellung zu arbeiten, auch ist sie erbötig, wenn es gewünscht wird, bei den Damen im Hause Puz zu fertigen, so wie Ballkleider nach den neuesten Moden zu garniren. Näheres Brühl 65/66, oder unterer Park 1, Tr. E. 4. Et.

**Pelz** sachen, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet u. gefertigt Salzgäßchen 6, 2. Etage rechts.  
**F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**

**Handschuhwäscherei.** Glacé- und Militair-Handschuhe werden sauber gewaschen, gut ausgebleicht Petersstraße Nr. 3.

Bestellung zum Ofenfeigen und Reinigen so wie andere Arbeit  
Emilienstraße Nr. 2b im Hofe. **U. Seyferth, Puzmaurer.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse,**  
Schuhmacher, Burgkeller-Durchgang, Reichstraße Nr. 52.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben  
Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schulze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet  
Neue Straße Nr. 9 parterre,  
**NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.**

3 bis 4 Mann Einquartierung werden angenommen  
Nicolaistraße Nr. 38 Hof links 2 Treppen.

**Dr. Pattinson's Sichtsichte** lindert sofort und heilt schnell

### Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz u. c. In Packeten zu 8 Ngr. und 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann,**

Hoflieferant,  
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

### Nettig-Bonbons,

sehr bewährt zur Binderung bei Husten und Brustleiden,

**von Drescher & Fischer in Mainz,**

Loose à Pfd. 16  $\frac{1}{2}$ , in Packeten à 4  $\frac{1}{2}$ , in Schächten à 5  $\frac{1}{2}$ ,  
ist wieder frische Sendung eingetroffen bei

**Herrmann Wilhelm, Ransstädter Steinweg 18.**

**Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße 57.**

**Heyno Bergner, Peterssteinweg 7.**

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

**Zahnpasta** à Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$ ,

**Zahnpasta** à Paquet 4  $\frac{1}{2}$  und 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\frac{1}{2}$

ist wieder in **frischer Sendung** eingetroffen und empfehlen

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt und Schillerstrasse.

**C. F. Schubert,**  
Brühl No. 61.



Chirurg.  
Bandagen



Instrumente,  
u. Maschinen

von  
**Moritz Wünsche,**

Universitätsstraße Nr. 5.

Respirator nach Jeffrey für Brustkrante,  
Inhalations-Apparate zum Einathmen zerstäubter flüssiger  
Medicamente für Hals- und Brustleidende,

Reife-Clystere,  
Clystropumpen verschiedenster Art,  
Alystier- und Wundspritzen in Zinn und Glas,  
Instrumente gegen Gebärmuttervorfall,  
Compressionsstrümpfe von Gummi,  
Leibbinden für Schwangere,  
Garnrecipienten, männlich und weiblich,  
Suspensorien verschiedenster Art,  
Bruchbänder für Erwachsene und Kinder,

**Hörrohre für Schwerhörige.**

Als gut bewährtes Mittel gegen Brust- und Halsleiden  
kann ich den

**Echt Bayrischen Malz**

ganz frisch Jedermann empfehlen.

August Markert, Grimma'sche Straße.

**Billigstes  
Contobücher-Lager.**

Alle Sorten Haupt-, Cassa-, Facturen-Bücher, Strazzen etc.  
Bei höchst dauerhaften Einbänden und zweckmäßigster Einrichtung  
dürften unsere Geschäftsbücher durch ihren

außerordentlich billigen Preis

vor anderen auf das Vortheilhafteste sich auszeichnen.

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

**Brillantrothe Metalltinte**

von Franz Schaal in Dresden.

Dieses vorzügliche Präparat von prachtvoll hochrother Farbe  
ist in den meisten Schulen, Raths-, Gerichts- und Bezirksgerichts-  
Expeditionen, Hofpostamt, Steuer-, kaufm. Comptoirs in Dresden  
und Umgegend eingeführt und hält davon Lager in Fl. à 2 1/2 u.  
5 Ngr.

C. W. Stock,  
Ecke der Münzgasse.

**Nouveautés**

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen,  
Garnituren, fertigen Perlbesatz bei  
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

**Perlen**

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-,  
Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigt  
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

**Befatzknöpfe**

größte Auswahl,  
neueste Muster, billigste Preise bei  
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

**Gummischuhe,**  
echt franz. prima Qualität empfiehlt billigt  
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

**Das Kistengeschäft**

von C. F. Oehme,  
Leipzig, Amtmanns Hof,  
empfehlen Lager aller Sorten Packkisten. Gleichzeitig werden  
Kisten nach beliebigem Maß und in jeder Stärke der Bretter  
schnell und billig angefertigt. Bestellungen werden erbeten Amt-  
manns Hof und in der Werkstatte Frankfurter Straße Nr. 62.

**Flanell-Hemden,**  
wollene und halbwollene Jacken für  
Herren und Damen, Cachenez,  
Seelenwärmer empfiehlt billigt  
**F. Zehme,**  
Reichstraße 51, dem Schuhmacherg. gegenüber.



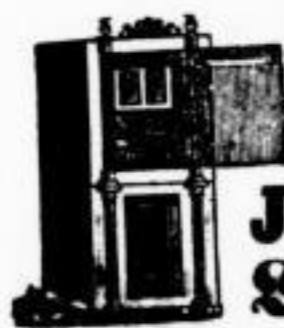
Gegen Husten und Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung  
u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

**Stollwerck'schen Brust-Bonbons.**

Man findet selbe in Original-Packeten à 4 Sgr. in der Hof-  
apothek zum weißen Adler und in der Engelapothek.

Chines. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu  
färben, à Flacon 7 1/2 Ngr.

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flac. 7 1/2 Ngr. empfiehlt  
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.



**Geldschranke**  
mit patent. Verschluss neuester  
alleiniger Construction von  
**J. C. Petzold, Magdeburg.**  
Lager 33 Kaufhalle 33.

Eine große Partie

**Ball-Roben**

sollen zu sehr herabgesetzten aber festen Preisen verkauft werden  
Katharinenstraße Nr. 18, 1. Etage.

**Gusseisernes emaillirtes Kochgeschirr,**  
beste Qualität, empfiehlt zu billigem Preise  
Richard Schnabel,  
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. des Kohlengäßchens.

**Buckskinhandschuhe,**  
Glacéhandschuhe,  
in bekannter Güte à 7 1/2 bis 17 1/2 Ngr. empfehlen  
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

**Flanell-Verkauf.**

Flanelle sowie fertige Flanellhemden und Jacken werden  
billigt verkauft große Fleischergasse, Bärnanns Hof 2 Treppen.

**Echt französische Gummischuhe**

in allen Größen empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten  
Preisen C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18 b.

Markttags:

Bude dem Café national gegenüber.

**Wollgarne, gutgestricke Strümpfe, gute Tuchschuhe,**  
französische Gummischuhe  
in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen en gros und  
en detail bei  
Herrmann Harzer,  
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.

**Königs-Nadeln**

sind wieder vorrätzig bei mir à St. 12 1/2 Ngr. J. F. Erhard,  
Goldarbeiter, Nicolaistraße Nr. 52, vis à vis der Kirche.

Zugleich halte ich mich auch in andern soliden Gold- u. Silber-  
waaren bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

**Stearin- und Paraffinkerzen**  
empfehlen in diversen Qualitäten aus den besten Fabriken zu  
billigen Preisen

**Hermann Kabitzsch,** Grimma'scher Steinweg 57,  
neben Triers Institut.

# Gesundheit ist Reichtum.

Diese Wahrheit erkennt mit Recht Jeder, der für sich und seine Familie die jetzt von Laien und Aerzten so vielfach angewandten **Malz-Präparate** benutzt, welche gleich segensbringend als Gesundheits- wie auch als Heilmittel wirken.  
Gestützt hierauf erlaube ich mir mein

## Deutsches Porter-Bier,

welches sich in kurzer Zeit eines bedeutenden Consums erfreute, angelegentlichst zu empfehlen.  
Die genaue Analyse des Herrn Dr. Gustav Seppel ergibt, daß mein

## Deutsches Porter-Bier

in Folge seines großen Gehaltes an Nahrungstoff vor allen ähnlichen Präparaten den Vorzug verdient und auf jeden Körper **kräftigend, stärkend und belebend** wirken muß. Preis per Flasche 2  $\mathcal{R}$ , 17 Flaschen 1  $\mathcal{R}$  frei ins Haus. In meinem Locale per Local 2  $\mathcal{R}$ . Nach auswärts in größeren und kleineren Gebinden unter billigster Berechnung.  
Gleichzeitig empfehle ich **Berliner Bitterbier**, 13 Flaschen frei ins Haus für 1  $\mathcal{R}$ , in bekannter vorzüglichster Qualität.

**C. E. Werner,**

Niederlage des Deutschen Porter und echten Berliner Bitterbieres.  
**Magazingasse Nr. 12.**

Lubiewo bei Groß-Bysslau p Terespol.

Herrn **L. W. Eggers** in Breslau, Erfinder des Schlesienschen Fenchelhonigextracts.  
Ew. Wohlgeboren beehre ich mich dankergebenst zu berichten, daß die mir von Ihnen überschickten 3 Flaschen Ihres Fenchel-Honig-Extracts sehr wohlthuend auf mich gewirkt haben, und kann es demnach nicht unterlassen, Sie um gütige Uebersendung von noch 6 Flaschen Ihres probaten Extractes zu bitten. Mit Hochachtung ergebendster  
**Reymann, Pfarrer.**

Der **L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract** wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgeprüft, deshalb achte man genau auf Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie eingebrannte Firma von **L. W. Eggers in Breslau**. Gegen alle Hals- und Brustübel, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Krampf, Keuch- und Stichhusten, sowie gegen Verstopfung und Hämorrhoidal-Beschwerden ist dieser Extract von der besten Wirkung.

**Haupt-Depot für Leipzig bei Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29,**

ferner halten Lager **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße,  
**Richard Trentzsch**, Gerberstraße.

## Flanelle!

Bei herannahender Wintersaison erlaube ich mir mein seit Kurzem neu gegründetes

## Flanellwaaren-Lager en gros und en detail

geneigter Berücksichtigung empfohlen zu halten. Dasselbe enthält eine reiche Auswahl aller Arten

**Flanelle und Moltons** zu Hemden, Jacken, Röcken etc. in weiß, couleurt und carrirt in den verschiedensten Breiten, englischen und deutschen Fabrikats (darunter Sorten, die in der Wäsche nicht eingehen, so wie auch 5 Ellen breite englische Waare),

**Lamas, Coatings, wollener Futterstoffe, Frieze, Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferde-Decken, selbstgefertigter Flanellhemden, Jacken, Unterhosen, languettirter Unterröcke für Damen und Kinder etc.**

Die specielle Kenntniß dieser Branche so wie sehr vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand zu den billigsten Preisen die gediegensten Stoffe bieten zu können.

**Wilhelm Woelker, Salzgäßchen in der Börse.**

## Das Haupt-Meubles-Magazin

**Markt Nr. 8, Barthels Hof,**

erlaubt sich hierdurch sein vollständig assortirtes Lager unter Garantie zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

Gewölbe  
Hall. Gäßchen 14.

**Ed. Wanschura,**

Weststadt  
Hall. Gäßchen 12.

Klempner,  
empfiehlt sein Lager aller in sein Fach einschlagenden Artikel.

**Das Kleidermagazin v. Aug. Flebiger, Mitterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt in größter Auswahl Winterkleidungsstücke, als: feine Ratiné-Favelocks, Paletots und Jaquets, sowie starke Winter-Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.**

## Seelenwärmer, Pellerinen, Capotten, Fanchons,

Chales, Tücher, Stulpen, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Dütchen, Sammaschen, Buckskin-Handschuhe, Herren-Chales empfiehlt die neuesten Façons in größter Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage

empfiehlt Meubles, Spiegel und Polsterwaaren und stellt bei nur realer Bedienung die billigsten Preise. **H. Schwalbe.**

## Puppen-Lager

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof Nr. 13, empfiehlt seine wachsirte Puppen in allen Größen von 5  $\mathcal{R}$ gr. bis 3  $\mathcal{R}$ thr.

# S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,  
Sellers Hof 1. Etage.

**Nad-Mäntel** mit Falte und Armlöchern in guten schwarzen, glatten und gerippten Stoffen und in braun u. Velours.  
**Paletots und Jaquettes** } in guten schwarzen, glatten und gerippten Stoffen.  
 = " braun und blau Velours.  
 = den neuen beliebten gelockten Phantastestoffen.

**Paletots mit Kragen.**

Reichhaltigste Auswahl aller Damen-Mäntel und Jacken  
zu den billigsten Preisen!

Selde-,  
Garn- u. Zwirn-  
Handlung.

## Lungwitz & Nathusius

Thomasgässchen 11.

Fabrik  
von Zephyr- u.  
Castor-Garnen.

Von einem Geschäftsfreunde wurde uns ein Commissions-Lager

### angefangener gestickter Schuhe

übertragen und halten wir dieselben unter Beigabe des erforderlichen Materials zum Verkauf auch im Detail zu den sehr billigen En gros-Preisen hiermit bestens empfohlen.

### Lager der Stobwasserschen Moderateur- u. Petroleum-Lampen

— Qualität Garantie, neue Omnibus-Brenner, zu Fabrik-Preisen —

### Pensylvanisches Petroleum

in Flaschen, unverfälscht und wasserhell, beim Brennen ganz geruchlos,

bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### Engl. Castor-Wollen

zum Säkeln und Stricken von Seelentwärmern, Shawls u.  
sind in allen Farben wieder eingetroffen. Es verkauft solche das Loth mit 2 Ngr., bei Abnahme von Pfunden zu En gros-Preisen

Lager  
von  
Zephyr- und Castor-  
Garnen,  
Canevas, Stickmuster.

### C. A. Tittel,

Seiden- und Garn-Handlung,  
Barfußgässchen, Kaufhalle.

Näh- und Stick-  
Seiden,  
Ganzwirne,  
baumwollene u. wollene  
Strickgarne.

**Schlafrock-Stoffe,** die eine Seite grau, die andere bunt carrirt oder grün empfiehlt in schwerer Waare  $\frac{3}{4}$  breit à Elle 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ , einfache Stoffe zu Pelz- und Schlafrocküberzügen  $\frac{3}{4}$  25  $\frac{1}{2}$ . Steger, Hainstraße 5, 1  $\frac{1}{2}$  Tr.

**Stoffe für Knaben** zu Hosen und ganzen Anzügen, wie auch zu Mäntelchen und Burnusen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße Nr. 5, 1  $\frac{1}{2}$  Tr.

**Ratine** (Winter-Modestoffe) erhielt ich eine neue Sendung in den neuesten Farben. Zugleich empfehle ich meine glatten Winterstoffe zu Röcken und Mänteln, sowie Winter-Budskins in großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1  $\frac{1}{2}$  Treppe. Steger.

**Winter-Stoffe für Damen** zu Mänteln, Jaquets, Jacken u. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße Nr. 5, 1  $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Sargmagazin von A. Köppe, Elisenstraße Nr. 1.**

### Lampenglocken u. Cylinder,

Milchflaschen und Gummisauger, Wasserflaschen, Wassergläser, Li- queurgläser u. empfiehlt billigt die Porzellan- und Steinguthand- lung von **Hugo Kast**, Bühnengewölbe Nr. 11.

Wegen Geschäftsaufgabe sind noch zu verkaufen verschiedene Herren-Oberhemden, diverse Halskragen, leinene Hemden-Einsätze, ein Vorkesschranke, mehrere Pappkasten zu billigen Preisen.  
Brühl Nr. 80, 3. Etage.

### Knöpfe

in verschiedenen neuen Mustern empfiehlt  
**Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Bestes Pensylv. Petroleum à Pfd. 40  $\frac{1}{2}$ , Prima- Solaröl à Pfd. 30  $\frac{1}{2}$ , im Ganzen wesentlich billiger, bei

### Herrmann Harzer,

Neudnitz, Gemeindegasse 280.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 323.]

19. November 1866.

**Brillant-Petroleum à Pfd. 40 Pf.,**  
**Prima Photogène = = 36 =**  
**Prima Solaröl = = 30 =**

bei Entnahme in Fässern und Ballon billiger, empfiehlt von ganz besonders guter Leuchtkraft  
**Carl Welssse, Schützen- und Querstraßen-Edel.**

**Pa. Petroleum, bestes, à Pfd. 4 Ngr.,**

**Solaröl** in bekannter heller schöner Waare à Pfd. 32 Pf., bei 5 Pfd. 3 Ngr., in Ballons bedeutend billiger,

**Paraffinkerzen,** weiß und bunt, à Pack von 4 1/2 Ngr. an, bei 5 Pack billiger.

**J. C. Ritters Wwe., Schützenstr. 4, St. Niesä.**

## Petroleum,

gereinigt in der Fabrik von Hirzel & Gerhard, à 4 Ngr. empfiehlt  
**Karl Körner, Thomaskirchh. Nr. 5.**

**Neue gelbe Rheintweinflaschen,** Ausschuss, zu 1 Ngr. das Stück Erdmannsstraße Nr. 10 parterre.

## Ritterguts-Verkauf.

Ein rentables Rittergut größeren Umfangs in der Nähe Leipzigs in sehr guter Lage mit sehr guten Feldern, Wiesen und Holzungen, sowie mit den nöthigen technischen Branchen versehen, ist zu verkaufen. Das Gut bietet hinsichtlich der hübschen Parkanlagen und großen Räumlichkeiten der Wohnungen viel Annehmlichkeiten. Das Nähere zu erf. bei Hrn. Dr. Georgi in dessen Exped. Thomaskirchh. 20, II.

## Verkauf

einer Kunst- und Handelsgärtnerei.

Eine vortheilhaft gelegene, seit 50 Jahren schwunghaft betriebene Kunst- und Handelsgärtnerei in einer der größern Städte Anhalts soll mit Wohnhaus, Stallungen, 2 Morgen Garten und einem bedeutenden Inventar und Handelsvorräthen schleunigst billig verkauft werden. **Forderung: 5000 Ngr., Anzahlung: 2000 Ngr.** Nähere Auskunft giebt der Registrator **C. Rintsch in Zerbst.**

Zwei an der Mittelstraße hier gelegene Hausgrundstücke sind zu verkaufen durch  
**Advocat Berger, Reichsstraße Nr. 1.**

## Eine Police von 600 Thlrn.

ist zu verkaufen Verhältnisse halber, oder sollte ein edler Menschenfreund sich finden eine kurze Zeit 50 Ngr. darauf zu borgen, bittet man werthe Adr. P. G. niederzul. Buchh. des Hrn. Otto Klemm.

Ein schöner Flügel steht für 150 Thlr. zu verkaufen bei  
**A. Bretschneider, bayer. Straße 19.**

Guterhaltene Ladentafeln mit eigenen Platten und Kästen, 2 Doppelpulte, 3 einfache Pulte, Sessel, Regale u. s. w. Große Auswahl gebr. Möbels. Verk. billigt Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

## Gebrauchte Meubles, Betten und Küchengeräthe,

worunter 1 guter Mahagoni-Secretair und Spiegel, so wie diverse Bettstellen, sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete Sopha's große Windmühlengasse Nr. 15 bei G. Salt.

Ein neuer zweithüriger Kleiderschrank, ein Handrollwagen ist zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 1 b parterre.

Verkauf und Einkauf aller Arten Möbels 15 Reichsstr. 15.  
**C. F. Gabriel.**

Federbetten, Bettfedern, Schreib- und Kleider-Secretaire, Feder- und Strohmattzen, Commoden, Sopha's, Bettstellen, Waschtische, Küchenschränke, Tische, Stühle u. a. m. sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern, 1 gutes Sopha mit Ledertuch billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine neue Stahlfedermatrize mit Keilkissen in grauem Drell mit Rosshaaren für 5 Ngr. 10 Pf. und ein Mah. Divan mit Ledertuch beschlagen Frankf. Straße 36, 4. Et. rechts.

## Drehbank.

Zu verkaufen ist eine Drehbank, 4 Ellen lang, Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Brunnen mit eisernem Schwengel ist zu verkaufen in Selble's Garten, hinter der Planke rechts.

Thüren, Fenster und Fensterstöcke zu verkaufen in Selble's Garten, hinter der Planke rechts.

## Zwei gute Latrinensässer

sind billig zu verkaufen Lessingstraße Nr. 9.

Zu verkaufen stehen zwei eiserne Kochöfen mit thönernem Aufsatz beim Hausmann Markt Nr. 2.

Zu verkaufen billig ein Eisenblech-Ofen mit Röhre und Röhren. Näheres Katharinenstraße Nr. 7 Gewölbe.

## Pferde-Verkauf.

Ein Paar Pony-Hengste kleinerer Race werden mit Geschirr und eleganten offenen Wagen sofort billig verkauft. Die Thiere, Schimmel von Farbe, 6 und 7 Jahre alt, sind fehlerlos, selten fromm, flott und ausdauernd.

Pulsitz bei Ostrow, Chemnitz-Niesauer Bahn.

**Mr. Andreae.**

## Zu verkaufen

ein Paar Apfelschimmel, 5 und 6 Jahre alt, fehlerfrei. — Näheres zu erfragen

**Serberstraße Nr. 66.**

Zu verkaufen steht in kleinen Häuschen eine Partie Brennholz in Selble's Garten hinter der Planke rechts.

**30—36000 Mauersteine,** außergewöhnlich groß, zu verkaufen in Selble's Garten, hinter der Planke rechts.

Zu verkaufen sind einige Fuder gelbe Pflastersteine in Selble's Garten, hinter der Planke rechts.

## Echten Winkelmühler Torf

à Tausend 3 Ngr. 10 Pf. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

## Nr. 56 à 5 Pfg.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

**Bruno Naumann, Universitätsstr. 7**  
gegenüber dem Paulinum.

**Nr. 60 (Golondrina) 6 Pf.**

empfiehlt in bekannter Güte

**Bruno Naumann, Universitätsstr. 7**  
gegenüber dem Paulinum.

Frische Polst. und Weist. Mustern, ger. Winter-Rheinlachs, Pöllinge und Sprotten, Lettwer Mäbchen, Magdeb. Sauerkraut, Frankfurt a. M. Bratwürste, ital. Maronen.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7,**

## Das Haupt-Depot Böhmischer Braun- und Zwickauer Steinkohlen J. Schneider & Comp.

(Leipzig-Dresdner Bahnhof)

Liefert bis auf Weiteres anerkannt beste

Leipziger Patent-Braunkohle per Scheffel 11  $\%$ , Karbitzer Patent-Braunkohle per Scheffel 10 1/2  $\%$ ,  
Zwickauer Steinkohle, Grobkohle per Scheffel 15  $\%$ , do. Anörpeltkohle per Scheffel 13  $\%$  frei ins Haus.

In ganzen und halben Lowry's bedeutend billiger.

Bestellungen werden in unserer Niederlage: Leipzig-Dresdner Bahnhof, in unserem Comptoir: Planenscher  
Platz Nr. 3, und unfrankirt per Stadtpost erbeten.

### Warmbrunner Backwerk, Alwin Haase, Warmbrunner Backwerk,

bekannt und beliebt als feinstes Dessert, emp-  
fing eine vorzügliche Sendung und empfiehlt  
pr. Pfd. 12 1/2  $\%$ .

Gerberstraße Nr. 3,

dem Palmbaum vis à vis,

bekannt und beliebt als feinstes Dessert, emp-  
fing eine vorzügliche Sendung und empfiehlt  
pr. Pfd. 12 1/2  $\%$ .

### Warmbrunner Backwerk

in bekannter ausgezeichnete Qualität à Pfd. 11  $\%$  empfiehlt

**Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.**

Allen geehrten Rauchern empfehle ich meine Bremer

### Ugues Cuba

und

### Espana Garantizados Habanna

in Kistchen per 100 St. für 2  $\%$  15  $\%$ , deren Umsatz bürgt  
für vorzügliche Qualität, sind frei von Nicotin und zeichnen  
sich besonders durch feines Aroma und guten Brand aus.  
Demnächst offerire ich

### No. 20 Ambalema mit Brasil No. 20

à St. 3  $\%$ , pr. 100 St. für 1  $\%$  von bester Qualität, kräf-  
tig und von gutem Brand. Alsdann empfehle ich

### echt türkischen Tabak

pro Pfd. 1  $\%$  10  $\%$  bis 2 1/2  $\%$ .

vis à vis der Börsenhalle.

### Gustav Podobsky,

Brühl Nr. 72.

Als eine wirklich vorzügliche

### Ausschuss-Cigarre

empfehle Nr. 110 à Stück 3 Pf., im Hundert billiger.

Nur der Farbmischung wegen wird diese große volle und  
schön brennende Cigarre, deren eigentlicher Werth 4 Pf. ist, so  
ungewöhnlich billig verkauft

L. Müller,

Grimm. Str. 30 neben der Salomonis-Apothete.

### Dampf-Röst-Kaffee

à 12, 13, 14, 15 u. 16  $\%$  pr.  $\%$ , ganz vorzüglich im Geschmack,  
empfehle

**Philipp Nagel, Hall. Straße 13.**

### Dampfkaffee

in nur guten Qualitäten

à Pfd. 12, 13, 14  $\%$ , bei Entnahme von 1 Pfd. à Pfd. 4  $\%$   
billiger, à Pfd. 15, 16 u. 17  $\%$  à Pfd. 5  $\%$  billiger offerirt

**Ernst Ahr, Tauchaer Str. 29.**

Malaga-Citronen

in schöner Frucht billig bei

**Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Zu kaufen gesucht wird ein wenig getragener großer  
Wels mit Wisamutter, Krage und Aufschlag von Herz oder  
schönem Wisam. Offerten unter H. C. S. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird nach auswärts ein Pferd, welches  
zum Reiten und Fahren geht. — Adressen sind abzugeben beim  
Gestwirth gelbes Einhorn.

8000  $\%$  werden gegen vorzügliche 1. Hypothek baldigst zu er-  
borgen gesucht durch Adv. Friedr. v. Zahn, Neumarkt 42, III.

### Betheiligungs-Gesuch.

Ein vorzüglich empfohlener gebildeter jun-  
ger Kaufmann mit ausgebreiteter Bekanntschaft  
wünscht sich bei einem Lotterie-Agentur- oder  
sonst achtbaren Geschäfte zu betheiligen. Werthe  
Adressen beliebe man unter R. A. 27 Exped. d. Bl.  
niederzulegen. Strengste Discretion Ehrensache.

Eine renommierte

### Lebensversicherungs-Gesellschaft

sucht für Leipzig und Umgegend tüchtige Unter-  
agenten unter günstigen Bedingungen zu engagiren.  
Offerten unter G. S. 50 an die Expedition d. Bl.

Zum sofortigen Antritt suche ich einige tüchtige

### Schriftgießer = Gehülften

für dauernde Arbeit auf Handguß.

Ferd. Rößch.

Nach auswärts wird ein tüchtiger Schlosser gesucht, welcher  
ganz besonders im Geldschrankbau erfahren sein muß.

Alles Nähere wird ertheilt am Montag von 11—1 Uhr in  
Lebe's Hotel garni, Partstraße Nr. 10.

### Lehrlings = Gesuch.

Für eine hiesige Buchhandlung wird ein junger Mann, der  
die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling gesucht. Adressen  
unter R. S. 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. December ein Lehrling für  
ein Manufactur-Engros-geschäft, Sohn gebildeter  
Aeltern und mit den nöthigen Vorkenntnissen ver-  
sehen. Adressen abzugeben unter Chiffre G. 40.  
in der Expedition d. Bl.

### Kutscher = Gesuch.

Ein Kutscher, welcher die Feldarbeit versteht und guter Pferde-  
wärter ist, wird auf ein Rittergut gesucht. Nur mit guten Zeug-  
nissen versehene wollen dieselben einsenden unter der Adresse:  
A. Z. poste restante Frohburg.

Gesucht wird ein tüchtiger Kutscher und Diener mit guten  
Attesten bei Fr. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Gesucht wird ein guter Wickelmacher, auch werden Accord-  
arbeiter angenommen Glockenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bierkellner auf Rechnung, welcher 60  $\%$   
Caution stellen kann. Näheres bei Herrn Terl, Barsfußgäßchen,  
Productengeschäft.

Ein kräftiger Laufbursche, ehrlich und gut empfohlen, wird auf-  
genommen Reudnitz, Leipziger Gasse 55 parterre.

Mädchen, welche Mäntel und Jaden fertigen können, werden  
gesucht Neuschönbefeld, Eisenbahnstraße Nr. 28.

Nur ganz geübte Weisnäherinnen finden dauernde Be-  
schäftigung Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Eine geübte Plätterin findet dauernde Beschäftigung

An der Pleiße Nr. 7, Hof parterre bei Graf.

Eine solide **Chenkmamsell** kann sofort antreten  
Lützowstraße Nr. 5.

Eine rechtschaffene, ordentliche Frau wird zur Besorgung einer Wirthschaft gesucht Rünzgasse Nr. 20, Kohlenniederlage.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Mädchen für Küchen- und häusliche Arbeiten Carlstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Johannisgasse 25 im Gartengebäude.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Mädchen zur Küche und häuslichen Arbeit Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Zu erfragen Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 145.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. December für häusliche Arbeit, welches stricken und häkeln kann. Lohn 16  $\text{sh}$ .

Zu erfragen kleine Gasse Nr. 4 parterre links.

Gesucht wird verhältnißhalber ein braves Dienstmädchen für Küche und Haus, selbige muß auch mit Kindern umzugehen wissen, Markt Nr. 2, Schnittgeschäft, von 10 Uhr an zu melden.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Dec. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Agenturen coulanter Provisions-Artikel und sonst. Vermittlungen werden für Leipzig und Umgebung zu übernehmen gesucht. Gef. Adressen C. R. H. 70. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Als **Markthelfer**, **Expedient** u. dgl. sucht ein Handlungscommis in reifern Jahren baldigst Beschäftigung.

Adressen werden sub K. S. H. 81. poste restante Chemnitz erbeten.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mensch, 25 Jahre alt, gelernter Tischler, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder dgl. Gef. Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre A. K. Brühl 48 im Möbelgeschäft.

Ein junger Mann von 17 Jahren, welcher 2 1/2 Jahre in einem Kurzwaarengeschäft als Schreiber und Verkäufer thätig war, sucht anderweitig ähnliche Stellung. Gef. Offerten H. 1001. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, angehender 20r, sucht, da er seinen jetzigen Posten, in welchem er 2 1/2 Jahre war, durch Krankheit verlor, eine andere Stellung als Markthelfer.

Näheres Thomasgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Eine Frau vom Lande sucht **Wäsche** in und außer dem Hause. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links oder im goldnen Einhorn in der Restaurationsküche.

Ein Mädchen, das im Schneidern, Putz- und andern feinen weiblichen Arbeiten gründlich bewandert ist, sucht in anständigen Familien auf einige Tage der Woche Beschäftigung.

Gef. Adressen Brühl Nr. 15, II. abzugeben.

Ein Frauenzimmer sucht Arbeit in Stoffjaden nähen. Adressen abzugeben Friedrichstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige Tage im Zünähen und Ausbessern in Familien zu besetzen. Kl. Fleischerg. 9, 4 Tr. r.

Ein flottes geschicktes Mädchen sucht Stelle in einem Geschäft. Näheres Weststraße 66 bei Fr. Wöblius.

### Stelle = Besuch.

Ein anständiges gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen so wie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau baldigst eine Stelle. Auch würde sie gern die Erziehung und Beaufsichtigung jüngerer Kinder mit übernehmen. Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre L. S. H. 25 poste restante Halle niederzulegen.

Gesucht wird für ein gebildetes 15 jähriges Mädchen (vater- und mutterlos) ein Unterkommen in einer anständigen Familie (Stadt oder Land). Dieselbe könnte die Hausfrau unterstützen und könnte auf Wunsch auch ein entsprechendes Kostgeld gewährt werden. Der Antritt kann sogleich erfolgen.

Nähere Auskunft erteilt Frau Esche, Leipzig, Königsstraße Nr. 4, und Frau Clementine Sindner, Königsstraße Nr. 5.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, welches auch eine kleine Wirthschaft besorgen kann, gr. Fleischergasse 4, 4 Tr.

Ein Mädchen, das bei anständiger Herrschaft für Köchin und häusliche Arbeit war, sucht einen andern Dienst. Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, das sich gern jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. December einen Dienst. Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Zwei Mädchen suchen Dienst, eine für Küche u. Haus, 2 Jahr in Stelle, eine als Buffetmamsell. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein fleißiges Mädchen sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit gr. Fleischerg. 27 im Grünsgeschäft.

Tüchtige Köchinnen suchen Dienst, dgl. anständ. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit oder Kinder. Gr. Fleischerg. 24, 2 Tr. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den Vormittag. Näheres kleine Burggasse 6, 3 Treppen rechts.

### Eine Restauration

wird sofort zu pachten oder zu kaufen gesucht. Um gef. Offerten durch Ernst Richard Koch, Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus erbeten.

Gesucht wird ein Familienlogis von 30—50  $\text{sh}$ . Adressen abzugeben Petersstr. im Uhrengeschäft von Hrn. König unter R. B.

Ein Familien-Logis wird gesucht außerhalb der Stadt von 30 bis 40 Thlr. Adressen unter Z. Z. 15 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—70  $\text{sh}$ , Ostern 67 zu beziehen, innere Dresdner Vorstadt. Adressen unter F. H. No. 100. in der Exped. d. Bl.

Gesucht werden auf mehrere Monate 2 fein meublirte Zimmer, ein Cabinet incl. 3 Betten. Adressen unter S. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Dec. eine einfach meublirte Stube mit Kammer und 2 Betten für einen Witmann. Adressen niederzulegen große Fleischergasse Nr. 26 in der Restauration.

Stallung für 2 Pferde, Remise u. dgl. dicht am Hofplatz ist sofort oder später zu vermieten durch den Hausm. H. Windmühleng. 12.

Zu vermieten ist zu Neujahr 1867 eine große Niederlage mit zwei übereinanderliegenden Böden und Näheres zu erfragen bei Hornholm & Gerlach, Petersstraße 19, Mittelgebäude.

### Ein sehr schönes hohes Gewölbe

kann mit oder ohne Bodenräume sofort vermietet und bezogen werden. Näheres Klostergasse Nr. 11 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort ein sehr großes Gewölbe außer den Messen Brühl Nr. 3—4. Näheres auf dem Comptoir von Böhring & Böhme, Tuchhalle.

Die im Hause Nr. 17 der Nürnberger Straße Parterre belegenen zusammenhängenden Gewölbe mit Entresol beabsichtige ich von Neujahr ab zu vermieten. Dieselben sind mit Spiegelscheiben versehen u. eignen sich vortheilhaft zu Anlage einer noblen Bierwirthschaft, die gewiß in diesem Stadttheile am Plage ist.

Näheres bei Rob. Bauer, Maurerstr., Nürnberg. Str. 1.

### Geschäftslocal-Vermiethung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Packlocal und geräumige Speicherböden, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarenden Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Königsstraße Nr. 3 bei Franz Wagner oder Poststr. Nr. 4 in der Barth'schen Buchhandlg.

### Geschäfts-Local.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit Gasbeleuchtung, Nicolaisstraße nahe dem Kirchhof. Das Nähere durch August Moritz, Thomasgäßchen 5, 3 Treppen.

### Vermiethung.

Mehrere in einem an der Sternwartenstraße belegenen Hausgrundstücke befindliche Logis, geeignet zum Betriebe von Handwerken, sind von jetzt oder Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch Advocat Ferdinand Schmidt, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Für Ostern 1867 ist Nürnberger Straße 1 ein feines Logis mit Wasserleitung u. Watercloset versehen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. sonst. Nebenpiecen in 3. Etage für den Preis von 190  $\text{sh}$  incl. Entschädigung, Wasserleit. u. Treppenbel. für zu vermieten. Näheres bei Robert Bauer, Maurerstr., Nürnberger Str. 1.

## Geschäfts-Locale,

schöne helle Gewölbe sind noch einige in dem neuen Hause an dem neuen sehr frequenten Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz, zu allerhand Gewerbe passend, billig zu vermieten Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten ist sofort die größere Hälfte der ersten Etage des in der Dörrienstraße sub Nr. 5 gelegenen Hauses, vorzüglich geeignet zu Betreibung eines buchhändlerischen Verlags oder Commissionsgeschäftes, durch**  
Adv. Siskol, Petersstraße Nr. 40.

**Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist eine größere Familienwohnung, bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafstuben n. Zubehör. Näheres Rudolphstr. 6 b. Hausm.**

Ein kleines freundl. Familienlogis ist sofort oder von Weihnachten an für jährl. 50  $\text{fl}$  zu vermieten Gerberstraße 12, 1. Etage.

**Zu vermieten ist per 1. April 1867 eine dritte Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst allem Zubehör im kleinen Palmbaum Nr. 64 auf der Gerberstraße.**  
Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten ist 1867 eine erste Etage mit Zubehör, Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten. Zu erfragen Weststraße Nr. 19 parterre.**

Für Neujahr oder Ostern 1867 habe ich Nürnberger Str. 17 einige fein tapezirte Etagen, welche mit Parquet, Gas- u. Wasserleitung, Watercloset, Erker mit Spiegelscheiben versehen sind und je aus 6 Zimmern, Salon, Vorzimmer, Küche u. sonstig. Nebenzimmern bestehen, zu vermieten. Auch hat jede Etage ihr Badezimmer. Näheres bei Robert Bauer, Nürnberg. Str. Nr. 1.

**Zu vermieten ist ein Logis zum 1. Januar an ein paar einzelne Leute zu 44  $\text{fl}$  Neumarkt Nr. 36 Gewölbe links.**

**Ein freundl. Dachlogis ist zu vermieten. Zu erfragen Hall. Gäßchen 1 im Hutgeschäft.**

Eine 1. Etage 5 Stuben, 3 Kammern nebst Gärtchen, Gas- und Wasserleitung, zu Ostern zu beziehen  
Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

In dem Hause Nr. 32 der Weststraße ist das parterre befindliche Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Gärtchen und Wasserleitung, für Weihnachten dieses Jahres zu vermieten.  
Adv. Mattia, Brühl Nr. 61, 2 Treppen.

**Zu vermieten sind Logis für 75 und 68 Thlr. Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.**

Eine 2. Etage, 2 Wohn-, 1 Schlafstube, 2-3 Kammern, Küche und Vorfaal, hell und freundlich, mit Wasserleitung, ist an ruhige pünktliche Leute zu Weihnachten zu beziehen  
Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Fam.-Logis f. Leute v. Rdr., zu 50 bis 70  $\text{fl}$ , hier und in Reuschönfeld werden Tauch. Straße 8 parterre rechts nachgew.

Eine 4. Etage 85  $\text{fl}$  Leibnizstraße — eine 1. Etage mit Garten 160  $\text{fl}$  Weststraße — eine 2. Etage 120  $\text{fl}$  Universitätsstraße — eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  an der Promenade — eine 2. Et. 140  $\text{fl}$  Meslage — eine 1. Etage mit Garten 160  $\text{fl}$  am Rosenthal — eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  Dresd. Vorst. — eine 2. Etage 125  $\text{fl}$  Elsterstraße hat für Weihnachten zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

**Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein Logis an Leute ohne Kinder Gerberstraße 36, 2 Tr. links.**

Eine sehr schöne 2. Etage von 9 Stuben u. Zubehör 450  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 1. Etage desgl. von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör 550  $\text{fl}$  sind von Ostern an zu vermieten durch das  
Localcomptoir von Wilhelm, Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten**  
ist die aus 7 Fenstern Front nach der Promenade gelegene erste Etage nebst 3 bis 5 kleineren Nebenzimmern. Vorstehende Localitäten sind ganz neu eingerichtet. Dieselben eignen sich für 1 oder 2 Garçons, so wie auch als Comptoir oder als Expedition eines Advocaten, eben so für eine geschlossene Gesellschaft. Alles Nähere ist Klosterstraße Nr. 11 parterre zu erfahren.

**Zu vermieten ist Wegzugs halber eine 3. Etage. Näheres Burgstraße Nr. 25 parterre.**

## Zu vermieten.

Eine halbe 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Esssalon nebst sonst. Zubehör, Gas- u. Wasserleitung, an der Zeiger Straße gelegen, Preis 275  $\text{fl}$  pr. anno. Näheres Zeiger Straße Nr. 15 c bei Straube.

## Das Logis

des Herrn Oberleutnant von Siehart, Frankfurter Straße 38 (Sonnenseite) ist sofort oder von Weihnachten an zu vermieten; desgl. in meinem neuen Hause Frankfurter Straße Nr. 36 b erste und zweite Etage noch von Weihnachten oder Ostern an; haben 6 heizbare Zimmer nebst Zubehör und Wasserleitung.  
J. A. Senf.

Besonderer Umstände halber ist noch zu Neujahr an eine ruhige Familie ein geräumiges und verhältnismäßig billiges Logis zu vermieten Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

## Zu vermieten

ist an dem neuen Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz eine 2. und 3. Etage, 5 Stuben, 4 Kammern, Küche mit vollständiger Kochrichtung, Wasserleitung, so wie Gas auf den Treppen. Diese Wohnungen sind geschmackvoll gemalt, so wie überhaupt zum Beziehen fertig.

Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, Weihnachten d. J. beziehbar, im Preise zu 75  $\text{fl}$ .**  
Näheres Albertstraße Nr. 18 parterre.

Ein kleines Hoflogis ist für 30  $\text{fl}$  für Neujahr noch zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 18 b zu erfragen.

## Zu vermieten

ist eine getheilte 2. Etage mit schöner Aussicht und Sonnenseite, bestehend aus 4 und eine dergleichen aus 5 heizbaren Zimmern mit Wasserleitung ist sofort oder Ostern zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

**Eine** 2. Etage 154  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 270  $\text{fl}$  nahe dem Theater — eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 360  $\text{fl}$  (mit Garten) nahe dem Museum — eine 2. Etage 260  $\text{fl}$  an der Post — eine 1. Etage mit Garten 250  $\text{fl}$  Salomonstraße — eine 1. Etage mit Balcon 380  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Garten 500  $\text{fl}$  an der Promenade — eine 2. Etage 220  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 350  $\text{fl}$  Elsterstraße hat für Ostern zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

**Zu vermieten ist die freundliche 3. Etage mit Wasserleitung versehen, an anständige Leute,**  
Promenadenstraße Nr. 7.

**Eine nette 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 140  $\text{fl}$  ist nahe dem Theater von Ostern an an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Zu vermieten

ist zu Ostern eine 2. Etage in gutem Zustande  
Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, sämmtlich mit Doppelfenstern versehen, nebst allem Zubehör. Das Nähere**  
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31.

**Zu vermieten ist den 1. December eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 solide Herren**  
Hainstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

**Zu vermieten eine heizbare Stube an einen oder zwei Herren mit oder ohne Meubel lange Straße Nr. 9 parterre.**  
Tischlermeister Roth.

**Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube**  
Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Treppen links.

**Zu vermieten ist sofort eine heizbare, freundliche Stube**  
Goldhahngäßchen 3, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer an solide Herren Neukirchhof 11, 2 Treppen vorn heraus.**

**Zu vermieten drei meublirte Zimmer, Aussicht nach der Promenade, zusammen oder einzeln, an Herren**  
Hotel de Sage 3 Treppen links.

**Zu vermieten eine freundl. meubl. heizb. Stube an einen Herrn Gerberstraße 64 Seitengebäude 3 Treppen links.**

**Zu vermieten ist ein schön meublirtes Garçon-Logis, Aussicht nach der Promenade, Klosterstraße Nr. 11, 3 Treppen links.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen anständigen Herrn Raundörfschen Nr. 14 parterre links.**

Billig zu vermieten ein gut meubl. meßfreies Zimmer, auf Wunsch auch mit Kof, Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

Blumengasse 2, Seitengebäude 1 Tr. rechts ist 1. December eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten.

## Ein Gargonlogis

ohne Meubles von 2 Stuben und Alkoven mit separatem Verschluß, ganz neu tapeziert, ist in der Nähe des Theaters mit schöner Aussicht zu 90 <sup>pf</sup> von Weihnachten oder auch vom 1. Decbr. an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein fein meublirtes, gut heizbares Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten

Thomasgäßchen Nr. 2, dritte Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit 2 Betten als Schlafstelle Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle. Hainstraße 5 durch den Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist an ein solides Mädchen ein kl. Stübchen als Schlafstelle kleine Burggasse 6, 3. Etage rechts.

Zwei Schlafstellen sind in einer freundlichen Stube für Herren zu vermieten Gerichtsweg Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten steht eine Schlafstelle für Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen heizb. Stube Elisenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordentliche solide Herren Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Tr. bei E. Dietrich.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Brühl 78, Hof 2 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube 2 Schlafstellen Weststraße, kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für Herren u. eine für ein Mädchen Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links part.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen Dresdner Hof, Kupfergäßchen Hof querüber links 3 Treppen.

Sternwartenstraße Nr. 15 wird ein Teilnehmer zu Stube und Kammer gesucht, 1 Treppe vorn heraus, mit Saal- und Hausschlüssel, sofort oder zum 1.

In einer Stube wird ein Teilnehmer in Schlafstelle gesucht Königsplatz Nr. 4, 2. Et. Bornkessel.

## Zeller's Rigi-Diorama

am Fleischerplatz ist fortwährend täglich von 10—4 Uhr dem Besuche geöffnet, auch bei trüber Witterung.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Gothischer Saal.

Albert Jacob. Heute 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Reudnitz, Ruchengartenstr. Schulze's Salon.

## Hotel de Saxe. Singspiel-Salle (Salon varié)

Zweites Debüt

des Baritonisten Herrn Carlo vom Stadttheater in Lübeck.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entrée 3 Ngr., reservirte Plätze 5 Ngr. Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publicums wird dasselbe gebeten, Bestellungen für reservirte Plätze möglichst zeitig im Laufe des Tages zu machen.

## Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Frei-Concert. NB. Heute Abend Wiener Deuschel. Bayerisch und Lagerbier ff.

## Seidels Restauration

Ecke der Elsterstraße und Lindenauer Chaussee.

Heute Sonntag Concert und humoristische Gesangsvorträge von Herrn Oberländer und Fr. Lächter. Zu selbigem Concert lade ich zu verschiedenen Speisen sowie ff. Bayerisch und Lagerbier ergebenst ein.

Entrée 2 Ngr.

Anfang 7 Uhr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag und morgen Dienstag

## zur Orts-Kirmes Concert und Ballmusik

unter Direction von C. Schlegel.

## Leipziger Liederhalle große Fleischergasse 24.

Programm:

- 1) Quadrille d'Amour von Paul Czjent.
- 2) Scene und Couplet aus Herrmann und Dorothea.
- 3) Die nächtliche Heerschau.
- 4) Der Zufriedene.
- 5) Der Sonntagsjäger, Couplet.
- 6) Concert-Piece.
- 7) Der Schnurrenhändler.
- 8) Ländlich sittlich von Suppé.
- 9) Der Bon vivant.
- 10) Gute Nacht du mein herziges Kind.
- 11) Concert-Piece.
- 12) Trinklied von Kerling.
- 13) Tannhäuser, Parodie von Kalisch.
- 14) Concert-Piece.
- 15) Die Buße von Conrad.
- 16) Liebesleiden, Couplet.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entrée 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Die Leipziger Liederhalle spielt täglich mit neuem Programm.

## Deutschbeins Restauration, kl. Windmühleng. 1b.

Heute musikalisch-komische Abendunterhaltung von A. Edelmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Gänsebraten mit Weinkraut, echt bayr., Lager- u. Herbst Bier von vorzügl. Güte  
C. Deutschbein, kl. Windmühlengasse 1b.

## O D E O N.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet (Anfang 7 Uhr. Bier ff.)  
F. A. Heyne.

## Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

## Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Bier ff.

E. Prager.

## Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Heute Montag und morgen Dienstag zur Kirmes

## starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Zum Helm.**  
**Heute starkbesetzte Ballmusik.** Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Montag und Dienstag Haupt-Tage der Kirmess.

Alles nach  
 Eutritzscher



zur  
 Kirmess!

Dabei empfehle ich guten Kaffee und Kuchen, feine Gose und Biere, gute und billige Weine, feine Speisefarte, schnelle Bedienung, wozu ergebenst einladet  
 Friedrich Schreiber.

**Groß-Bischocher.**

Dabei empfiehlt Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, ff. Kaffee und Kuchen, extrafeines Bier und Wein ergebenst **W. Trab.**

Im Gasthof zum Trompeter  
 heute Montag den 19. Nov.

**Kirmess u. Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet das Musikchor v. E. Hellmann.

**Gasthof zu Wahren!**

Heute Montag und morgen Dienstag zum Anfang der Orts-Kirmess Concert und Ballmusik, wobei ich mit warmen Speisen, div. Kuchen und ff. Bieren in bekannter Güte aufwarten werde.  
 Insbesondere mache ich die geehrten Familien auf den stets gemüthlichen Kirmess-Dienstag aufmerksam und lade daher hiermit alle meine werthen Gönner und Freunde dazu ergebenst ein.  
**S. Söhne.**

**Möckern zum weissen Falken.**

Heute Montag Haupttag der Kirmess mit Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein  
**C. Röber.**

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Montag Kirmess.

Unterzeichnetes Musikchor wird dabei die beliebtesten Concert-Unterhaltungsstücke sowie die neuesten Tänze vortragen. Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.  
 Das Musikchor von **M. Wenck.**

Saure Rindsfaldauen empfiehlt heute Abend **C. E. Werner, Magazing. 12.**

Einen feinen kräftigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause empfiehlt

**J. Schröders** Kochlehranstalt, Turnerstraße neben der Turnhalle.

**Restauration zum Löwenkeller,**

Grimma'sche Straße Nr. 10 neben der Löwenapotheke.  
 Vorzügliches starkes **Culmbacher Bier** neue Sendung à Seidel 2  $\frac{1}{2}$ , Vormittags frische kräftige **Bouillon à Tasse** 1  $\frac{1}{2}$ , zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen empfiehlt bestens  
**Adolph Rottig.**

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute **Schlachtfest** bei **H. Bothe**, Promenadenstraße Nr. 7.

**Thonberg.** Heute **Schweinsknochen** und **Rippchen**, wozu ergebenst einladet  
**J. E. Gascher.**

**Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17,**

empfehl für heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Biere famos, wozu freundlichst einladet

**Ch. Bachmann.**

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehl heute

**F. Trletschler, Petersstraße Nr. 29.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** empfiehlt **M. Jummel, Petersstraße 1.**

**Speckkuchen** empfiehlt von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.**

NB. Morgen **Schlachtfest.**

**Burgkeller.**

**Wildschweinsbraten** mit **Remoladensauce**,  
 musikalische **Abendunterhaltung.**

**Speisehalle** **Matharinenstraße 20** empfiehlt täglich **Mittagstisch** à Port. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

**Heute Schlachtfest.**

Früh 9 Uhr an **Wessfleisch** und Abends div. **Wurst** empfiehlt  
 NB. **Bayerisch** u. **Lagerbier** ff. **J. A. Starke, Weststraße 53.**

**Speckkuchen** heute Montag von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warm beim  
 Bäckmeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

## Brandbäckerei.

Heute Montag **Waffeln** mit saurer Sahne, **Dresdner Stiefel** sowie die **Kaffeekekchen** und **Stolle**.  
Ed. Hentschel.

O. Krahl, Stadtkoch,  
Burgstrasse No. 24.

Heute Mittag: Reissuppe,  
Rindfleisch mit Bouillontartoffeln,  
Kalbsbroulade mit Spinat,  
Salmi von Geflügel,  
Hasen-, Schweinsbraten,  
Dampfnudeln mit Vanillensauce.

Bayerisch und  
Sagerbier ff.

Mittagsstück  
7 1/2 6 1/2

Heute Abend

### Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

Ed. Mahler.

### Heute Schlachtfest!

wozu ergebenst einladet Ferd. Friscke, gr. Fleischergasse 26.

Verloren wurde am Sonnabend Morgen auf dem Wege von der Rosenthalgasse über die Promenade und den Thomaskirchhof bis in die Burgstraße ein Kindersshawl von Feh.

Der Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 7, 1. Etage.

Verloren wurde Sonnabend Abend Correcturen mit Manuscript. Abzugeben Stadt Gotha, Melzer'sche Buchdruckerei.

Ein schwarzer Mantelragen, zu einem Kindermantel gehörend, ist Sonntag Vormittag auf dem Wege von Lehmanns Garten durch das Thomaskirchhofen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Treppen rechts.

Verlaufen hat sich Freitag Nacht ein junger Pinscherhund ohne Halsband und Maulkorb. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 11 im Kohlengeschäft.

Von Sonnabend am 10. ds. ist mir eine große weiße Kage (Zuaden) fortgekommen. Wer mir diese wiederbringt oder über ihren Verbleib Auskunft geben kann, erhält 1  $\mathcal{R}$  Belohnung  
Soblis, Hauptstraße Nr. 24 parterre.

Ein schwarzer Pinscherhund mit Halsband u. Steuerzeichen 2369 ist entlaufen. Gegen sehr gute Belohnung abzug. Waldstraße 44.

## Öffentliche Dankfagung.

Seit vier Jahren litt ich an einem heftigen Husten, der mich oft lange ans Bett fesselte. Nachdem ich alle nur erdenklichen Mittel erschöpft, machte ich noch einen  
**letzten Versuch**

mit dem **S. A. W. Mayerschen Brust-Syrup**, wovon der Kaufmann J. D. G. Hinz in Cammin die Niederlage für hiesige Gegend hat. Anfangs wurde der Husten stärker (dies ist dadurch bedingt, daß der Syrup die Entfernung des Schleims hervorbrachte), aber nach fortgesetztem Gebrauche verschwand derselbe nach und nach, so daß ich jetzt wieder fähig bin, meinem Berufe nachzugehen.

Herrn **S. A. W. Mayer** sage ich für die mir durch sein ausgezeichnetes Fabrikat geleistete Hilfe meinen herzlichsten Dank ic. Criston bei Cammin (Pommern), den 18. December 1865. **Blög, Mühlenbesitzer.**

Dieser weiße Brust-Syrup, erfunden u. allein echt fabricirt von **S. A. W. Mayer** in Breslau, ist zu haben in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei **Theodor Pfizmann, Neumarkt.**

**Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.**

**C. Weise, Schützenstraße.**

**O. Jessnitzer, Dresdner Straße.**

**E. A. Schulze, Gerberstraße.**

**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

Unser verehrter Herr D. Ahlfeld wird dringend gebeten, seine so überaus herrliche Dankpredigt für das Aufhören der Cholera drucken zu lassen, von vielen seiner Zuhörer.

Wie war am Freitag der Heimweg von der K.? Fragt der Fährer durch Wald und Feld.

Begl. bei Sturm und Regen am Mittwoch Abend heute Abend 1/2 9 Uhr Promenade bei L. G.

### Ein donnerndes Hoch

zum heutigen Wiesenseste der freundlichen **Maria** im Café Leipzig, daß die ganzen Süßigkeiten tanzen, und ein Wunsch, der aus dem Herzen kommt: über's Jahr da ist meine Zeit vorbei.  
Dr. Brvrlgr.

## An die Bewohner von Reudnitz.

Zur Bewillkommnung der aus Reudnitz gebürtigen oder daselbst bei Ausbruch des Krieges beschäftigt gewesen und jetzt beurlaubten Soldaten findet Mittwoch Abend 8 Uhr in den Räumen des „Chemnitzer Schloßkellers“ eine in Gesang, Rede, Concert, Tafel ic. bestehende Festschmückung statt, an der zahlreich Theil zu nehmen wir die Bewohner von Reudnitz ergebenst einladen. Zur Theilnahme berechtigt sind Alle, welche bis Montag Abend 8 Uhr bei einem der Unterzeichneten oder dem Restaurateur zum Chemnitzer Schloßkeller für das Couvert 7 1/2 Ngr. erlegen und dafür eine Eintrittskarte entnehmen. Eingeführte Frauen sind unter gleichen Bedingungen willkommen.

Reudnitz, den 17. November 1866.

**S. Baumann. C. Berger. S. A. Borvis. S. Eisenschmidt. Fischer. Apoth. C. F. Gräfe. F. Joachim. N. Jope. Ch. Mansfeld. L. Platte. S. Praussch. S. Prengel. J. G. Richter. D. Römmler. A. Steiniger. C. A. Zickmantel.**

## Lotterie des Sächsischen Militair-Hülfsvereins.

Die Gewinne der von uns zu Gunsten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armees veranstalteten Lotterie sind, soweit der vorhandene Raum ausreicht, von jetzt an im Cartonfaale des städtischen Museums zur gef. Ansicht aufgestellt. Loose, um deren Abnahme wir bitten, sind daselbst zu haben. Eintritt heute von 12 bis 3 Uhr Mittags.

Das Comité des Sächs. Militair-Hülfsvereins.  
**Bernhard Keil, d. 3. Vorsitzender.**

## Sächsischer Militair-Hülfsverein.

Eine große Zahl beurlaubter Soldaten und entlassener Kriegesreservisten, zum Theil Familienväter, hat bis jetzt trotz aller Mühe keine Beschäftigung gefunden und ist dadurch in die bitterste Noth gerathen. Wir gestatten uns deshalb wiederholt und dringend für dieselben um Arbeit zu bitten und erklären uns zur Vermittlung ihres Nachweises auch ferner gern bereit.

Das Comité des Sächsischen Militair-Hülfsvereins.  
**Bernhard Keil, d. 3. Vorsitzender.**

## Die Versammlung der Leichen- und Kranken-Casse für Männer

findet Donnerstag den 22. dieses Abends 7 1/2 Uhr wegen Besprechung Art. 4 und Beisitzerwahl bei Herrn Grimpe im Thüringer Hof statt.  
D. B. **Ed. Wendorf.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Frage Nr. 15, die Bayerische Prämienanleihe, Nr. 16 die Cassalische Auktion, Nr. 17 die Lohnerhöhung des Arbeiters betreffend.  
Der Vorstand.

## Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung. — Mitgliederwahl.

Der Vorstand.

**Gartenbau-Gesellschaft.** Versammlung Montag den 19. November 7 1/2 Uhr.

# Euterpe-Concert.

## Heute Morgen Generalprobe im grossen Saale der Centralhalle.

Soll und Orchester 9 Uhr.

Chor pünktlich 11 1/4 Uhr.

Austheilung der Eintrittskarten für die Mitwirkenden.

## Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Hauptprobe für Chor in der Thomaskirche. Austheilung der Mitwirkungs-Billette etc.  
Um regelmässigen und pünktlichen Besuch aller Theilnehmenden wird dringend gebeten.  
Die entliehenen Chorstimmen wolle man nicht vergessen mitzubringen.

## Singakademie.

Heute Abend Chorprobe. Um allseitiges Erscheinen bittet

der Vorstand.

Montagsfränzchen der Stadtverordneten heute Abend 8 Uhr Centralhalle 1 Treppe.

## Astronomische Vorlesungen.

Heute Abend 7 Uhr in der Buchhändlerbörse erste Vorlesung: Einleitung, die Weltssysteme.

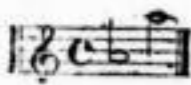
Brubns.

## Club.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, dass die Gesellschafts-Abende an Mittwoch wieder ihren Anfang nehmen. Karten sind im Vereinslocal Odeon Abends beim Eintritt zu empfangen.  
Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand  
Herm. Rahe.

Heute Abend ladet zu einer wichtigen Beratung ein, das Erscheinen Aller erwartet  
der Vorstand.



*Welpen. 22. 10. 8. 1/2 3 of 5. 16. 20.*

*Luwa 22. 10. 8. 1/2 3 of 5. 16. 20.*

D. G. 7 Uhr. Zur Geschichte der Stadt Borna.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

## Vermählungsanzeige.

Hugo Groß.

Helene Groß, geb. Sterz.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Friedrich Schöne,

Dresden und Catharinenrith.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Den 18. November 1866.

Fr. Jb. Alf. List.

Marie List geb. Simon.

Heute früh 11 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau Ottilie geb. Kunze mit einem tüchtigen Jungen.

Leipzig, den 18. November 1866.

Carl Müller.

## Angemeldete Fremde.

Aßen, Fabr. a. Klosterlausnitz, grüner Baum.  
v. Abendroth, Geheimrer Kriegs Rath a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Albert, Kfm. a. Bernburg, Hotel de Pologne.  
Brandl, Fabr. a. Pittsburg (Amerika), Lebe's Hotel garni.  
Brückner a. Großenhain, und  
Brock a. Berlin, Kfste., goldner Elephant.  
Bock, Kfm. a. Neustädtel, und  
Bauer, Mühlenbes. a. Remse, grüner Baum.  
v. Brewes, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Brämel, Appell.-Gerichtsrath a. Raumburg, u.  
Bring, Kfm. a. Limburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Berentz, Kfm. a. Halle, Münchner Hof.  
Coning, Kfm. a. Düsseldorf, grüner Baum.  
Cohn, Student a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Glor, Kfm. a. Graffe, Hotel de Pologne.  
Demmes, Schlossermeister a. Eisenach, Lebe's H. g.  
Doelcke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Gwald, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Ginslein, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Götsch, Banquier n. Bruder u. Schwester aus Göttingen, Stadt Rom.  
Guder, Fräul. a. Meerane, goldner Elephant.  
Farnbacher, Kfm. a. Franck. a. M., St. Hamburg.  
Fuchs, Haarbdr. a. Pardubitz, und  
Fuchs, Schuhmachermeister n. Frau a. Grabow, goldner Elephant.  
Frahner, Kfm. a. Quedlinburg, und  
Feustel, Fabr. a. Reichenbach, H. z. Palmbaum.  
Feller, Biegeleibes. a. Zwickau, grüner Baum.  
Fischer, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
Gollanz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Ruffie.  
Goldbach, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Gärtner, Buchdruckermeister aus Schneeberg, Stadt Nürnberg.

Große, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
Goll, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
Guggenheim, Kfm. a. Breslau, g. Elephant  
Geier, Stbdes. a. Falkenberg, H. de Pologne.  
Gürtler, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
Gutter, Bankdirector nebst Familie a. Jassy, Hotel de Baviere.  
Hende, Kfm. a. Leutersdorf, Stadt Nürnberg.  
Heinroth, Fabr. a. Gröbzig, Stadt London.  
Kamberg, Kfm. a. Barmen, Hoel de Ruffie.  
Klingelhöffer a. Rheyt, und  
Kunze a. Cera, Kfste., Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Korn, Landwirth a. Freiburg, Lebe's H. garni.  
Kretschel, Hüttenbes. a. Osabrück, St. Hamburg.  
Langen, Dr., Techniker a. Erfurt, g. Elephant.  
Ludwig, Mühlenbes. a. Plauen, grüner Baum.  
Lohmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt London.  
Meyner, Fabr. a. Kahla, goldnes Sieb.  
Müller, Kfm. a. Guttentberg, Stadt Gotha.  
Meyer, Commerzienrath a. Dresden, und  
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Moppert, Kfm. a. Nuits, Hotel de Pologne.  
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, H. z. Palmb.  
Newless, Part. a. Petersburg, goldner Elephant.  
v. Poninsky, Graf, Gutsbesitzer a. Jassy, Hotel de Baviere.  
Petersen a. Hamburg, und  
Pflüger a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.  
Paupusch, Handschuhmachermeister aus Breslau, goldner Elephant.  
Päßler, Kfm. a. Pörsneck, Hotel z. Palmbaum.  
Réguillart, Kfste. a. Roubair, H. de Pologne.  
Raue a. Weissenfels, und  
Riehl a. Quedlinburg, Kfste., H. z. Palmbaum.  
Renzsch, Maschinenfabrikant a. Grimmlschau, Stadt Nürnberg.

Richter, Techniker a. Dessau, und  
Rothbach, Postmeister a. Frankenberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Rosenfeld, Kfm. a. Marktbreit, Stadt Gotha.  
Reuter, Kfm. a. Glauchau, Restauration des Berliner Bahnhofes.  
Schüb, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.  
Schenk, Kfm. a. Berlin, und  
Schön, Director a. Kaiserslautern, H. de Bav.  
Staudigel, Kfm. a. Dresden,  
Schneider, Fabr. a. Magdeburg, und  
Schwarze, Kfm. a. Frankenberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Sandholz, Fabr. a. Rempten, und  
Sandberg, Weißgerbermeister n. Schwester aus Sternberg, Stadt London.  
Schubmacher, Porzellanmaler aus Reizen, weißer Schwan.  
Schnürer, Kfm. a. Erlangen, goldner Elephant  
Schorf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Sack, Kfm. a. Bamberg,  
Schuster, Bankdirector a. Berlin, und  
Schulz, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.  
Thienemann, Kfm. a. Raumburg, H. z. Palmb.  
Toms, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Ruffie.  
Thies, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Tröger, Beamter a. Schönheide, w. Schwan.  
Vitar, Kfm. n. Sohn a. Rizza, Hotel de Ruffie.  
Vollert, Fleischermeister a. Altzielenbach, Wolfs Hotel garni.  
Wardack, Kfm. a. Schw.-Gmund, St. Hamburg.  
Waldig a. Magdeburg,  
Werner a. Benschhausen, Kfste., und  
Winter, Zahnarzt a. Bad Gister, H. z. Palmb.  
Wild, Kfm. a. Werbau, grüner Baum.  
Windler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

## Telegraphischer Coursbericht.

London, 17. November. Consols 89.

Paris, 17. November. 3% Rente 69.37. Ital. neue Anleihe —

Ital. Rente 55.55. Cred.-mob.-Actien 620. 3% Spanier —

1% Spanier —.

Silberanleihe —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 412.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 411 25. — 320, 79 1/2, Anfangsrente 69.30 zieml. fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.